DENKMÄLER LITURGISCHER TONKUNST ZUM PRAKTISCHEN GEBRAUCH
HERAUSGEGEBEN VON ALFRED SCHNERICH.

14) 1
HAYDN

MISSA IN HONOREM Sti. NICOLAI

VON

JOSEPH HAYDN

„SECHSVIERTELMESSE"
G-DUR

— Komp. 1772 —

für vier Singstimmen (Soli und Chor) 2 Violinen, Viola, Cello, Bass, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner. (Trompeten und Pauken nicht Original. Bläser nicht obligat.)

Ausgabe in Direktionstimme, Gesangs- u. Instrum. Stimmen.
Nach der Originalpartitur musikalisch redigiert
von **Karl Rouland**

Orgel-zugleich Direktionstimme M. 5.–

Jede Chorstimme M. 0.60
Instrumentalst. cplt. " 15.–

Augsburg Wien.

Verlag von Anton Böhm & Sohn, Augsburg und Wien.

Revisionsbericht.

Die vorkommenden Vorschläge, deren Schreibweise nach der Original-Handschrift beibehalten wurde, sind durchgehends, sowohl von den Sängern wie von den Instrumentalisten als „lange" Vorschläge auszuführen.

Zum Beispiel:



Um im Credo die liturgische Richtigstellung des Textes zu erzielen, wurde der erste Teil, Takt 1 bis 27, und im Et resurrexit Takte 82 bis 106 zur Wiederholung gebracht (Fassung B). In den Singstimmen ist diese Wiederholung durchgeführt, in den Instrumentalstimmen durch Wiederholungszeichen angezeigt. Die sich hiedurch ergebende Mehranzahl an Takten erscheint in den Instrumentalstimmen bei der weiteren Taktnummerierung berücksichtigt.

Doch kann auch die Originalfassung (A) ausgeführt werden. Hiebei folgt in den Singstimmen auf Takt 16, bzw. Takt 106 der Originalfassung, Takt 44 bzw. Takt 132 der Fassung B, mit welch letztgenannten 2 Takten die Originalfassung wieder einsetzt. In den Instrumentalstimmen bleiben die Wiederholungszeichen unbeachtet. Der Dirigent hat diesbezüglich vorhergehende Weisung zu erteilen, u. zw. den Sängern, ob Fassung A oder B zur Ausführung gelangt, den Instrumentalisten, ob die Wiederholungen durchgeführt werden oder unterbleiben.

Das Dona nobis wurde in den Singstimmen wegen der vom Kyrie verschiedenen Phrasierung ausgeschrieben, die Instrumentalisten wiederholen nach dem Agnus das Kyrie vom Zeichen 𝄋 (Takt 9) bis zum Schluß.

Nach der Original-Handschrift hat die Viola bloß im Credo (Et in carnatus est bis Et resurrexit) und im ganzen Benedictus mitzuwirken. In vorliegender Ausgabe wurden die übrigen Teile der Messe nach einer im Archiv der St. Peterskirche befindlichen alten, der Originalbesetzung hinzugefügten Violastimme ergänzt.

Die Hörner (im Original in G) wurden in F Stimmung gesetzt. Trompeten und Pauken sind der Originalbesetzung hinzugefügt. (Wiener Nationalbibliothek und St. Peterskirche.)

Den vorgeschriebenen Tempobezeichnungen wurden die durch praktische Erfahrung bestimmten Metronomzahlen beigesetzt.

Im Kyrie (6/4) liegt die Hauptbetonung naturgemäß auf der ersten Note, der vierte Taktteil ist möglichst unbetont zu lassen.

Carl Rouland.

Denkmäler liturgiſcher Tonkunſt

zum praktiſchen Gebrauch herausgegeben von

Alfred Schnerich

MESSEN

JOSEPH HAYDN .. .. **Miſſa in honorem Scti. Nicolai G-dur (1772)**
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner (Trompeten und Pauken nicht Original, Bläser nicht obligat). Ausgabe in Direktions-, Gesang- und Instrumentalstimmen. Nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland. Direktions-, zugleich Orgelstimme ℛℳ 5.—, 4 Singstimmen je ℛℳ —.60, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 15.—

JOSEPH HAYDN .. .. **Mariazeller Meſſe C-dur (1782)**
für 4 Singstimmen, Streichquartett, 2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Holzbläser nicht obligat. Nach der Originalhandschrift im Benediktinerstift Göttweig redigiert von P. Robert Johandl. Orgelstimme bearbeitet von Max Welcker. Erste Ausgabe in Stimmen: Orgel-, zugleich Direktionsstimme ℛℳ 5.—, 4 Singstimmen je ℛℳ 1.—, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 10.—

JOSEPH HAYDN .. .. **Große Meſſe in B, gen. Thereſienmeſſe (1799)**
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, 2 Trompeten, Pauken, nicht obligate Klarinetten und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, nach der Originalpartitur redigiert von Carl Rouland. Direktions-, zugleich Orgelstimme ℛℳ 6.—, 4 Singstimmen je ℛℳ 1.—, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 15.—

MICHAEL HAYDN .. .. **Miſſa in tempore adventus et quadrageſimae in D-moll (1794)**
ergänzt durch ein Gloria und ein zweites „Et incarnatus" von Josef von Eybler für vierst. gem. Chor mit Orgel. Ausgabe in Direktions- und Gesangstimmen nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Anton Maria Klafsky. Orgelpartitur ℛℳ 4.—, 4 Chorstimmen je ℛℳ—.60,

W. A. MOZART .. .. **Miſſa brevis in D-dur (1774)**
Köchel-Verzeichnis Nr. 194, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme ℛℳ 4.—, jede Singstimme ℛℳ —.60, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 4.—

W. A. MOZART .. .. **Miſſa brevis in C-Dur (1776)**
zu Ehren der unschuldigen Kinder, genannt Orgelsolomesse, Köchel-Verzeichnis Nr. 259 für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme ℛℳ 4.—, jede Singstimme ℛℳ —.60, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 3.—

FRANZ SCHUBERT .. .. **Meſſe in G-dur (1815)**
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, Orgel, nicht obligate Trompeten und Pauken. Orgel-, zugleich Direktionsstimme (von Max Welcker) ℛℳ 4.—, 4 Singstimmen je ℛℳ —.60, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 5.—

FRANZ SCHUBERT .. .. **Meſſe in B-dur, op. 141 (1815)**
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme mit Klavierauszug ℛℳ 8.—, jede Chorstimme ℛℳ 1.—, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 15.—

WECHSELGESÄNGE UND KLEINERE WERKE

ANT. SALIERI (1750—1825) .. .. **Juſtorum animae**
Offertorium für Allerheiligen für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel. Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland, Orgel-, zugleich Direktionsstimme ℛℳ 1.50, jede Singstimme ℛℳ —.25, Orchesterstimmen ℛℳ 1.50

FRANZ SCHUBERT .. .. **Drei Tantum ergo**

Nr. 1 op. 45 C-dur (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel

Nr. 2 B-dur (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Orgelstimme mit eingesetzter Harmonie.)

Nr. 3 D-dur (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel

Musikalisch redigiert von Carl Rouland

Preis (alle 3 Tantum ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme ℛℳ 2.—, jede Singstimme ℛℳ —.25, Orchesterstimmen komplett ℛℳ 6.—

VERLAG VON ANTON BÖHM UND SOHN IN AUGSBURG UND WIEN

Vorwort.

Haydns St. Nicolai-Messe gehört zu den kostbarsten Perlen auf dem Gebiete der „Missa-Brevis". Die nicht mehr ganz vollständig erhaltene Original-Handschrift bewahrt die Staatsbibliothek zu Berlin, wohin sie durch Kauf aus dem Kunsthandlungshause Artaria & Co. in Wien gelangt ist. Aus dieser Handschrift erfahren wir eben, daß die Messe 1772, zu Ehren des hl. Nikolaus komponiert ist. Die Widmung an den Heiligen läßt keinen Zweifel aufkommen, daß die Messe für das Namensfest des damals regierenden Fürsten Nikolaus Esterházy „des Prachtliebenden" † 1790 geschaffen ist. Dieser Fürst zählt zu den großzügigsten und erfolgreichsten Kunstförderern aller Zeiten. Haydn nannte ihn seinen gütigen und großmütigen Herrn, bei dem er zu leben und zu sterben wünschte.

In den Jahren 1762—1766 erbaute Fürst Nikolaus das Wunderschloß Esterház, östlich von Ödenburg, wo er die wärmere Jahreszeit zubrachte, den Aufenthalt allerdings bis spät in den Herbst, über seinen Namenstag (6. Dez.), ausdehnte, zur geringen Freude des Künstlerpersonals, das sich zu den Familien in Eisenstadt zurücksehnte, und deren Stimmung in der „Abschiedssymphonie" (1773) festgehalten ist.

Da in Esterház nur eine kleine Schloßkapelle besteht, erklärt sich die entsprechend kleine Besetzung der Messe, ohne Trompeten und Pauken. Ob letztere später von Haydn dazugesetzt wurden, ist fraglich. Aus praktischen Gründen sind sie der Ausgabe beigefügt. Die Messe ist aber auch mit Streichern allein ganz gut zu bringen.

Die St. Nikolai-Messe trägt deutlich die Merkmale von Haydns mittlerer (Eisenstädter) Schaffenszeit. Die Soli sind größtenteils nur einstimmig, wenn mehrstimmig mit ganz einfacher Harmonisierung. Die Bläser gehen mit den Streichern, sind nicht solistisch. Die Einzelcharakterisierung des Textes zeigt sich bereits sehr vorgeschritten, insbesondere eine Stelle im Credo *„et homo factus est"* ist ebenso originell als tiefsinnig behandelt. Ganz besonders dem Werke eigen ist die Volkstümlichkeit vor allen im *Kyrie* und *Benedictus*. Wie bei Haydn überhaupt, ist von dieser Messe zu sagen, daß sie jede dafür aufgewandte Mühe reichlich lohnt, aber auch für die besten Kunstkräfte gerade gut genug ist.

Wie bisher bei der Ausgabe der „Denkmäler" waren wir in gleicher Weise bestrebt, sowohl den Pflichten gegen die hl. Liturgie als auch gegen die Kunst gerecht zu werden. Die Originalhandschrift wurde als Grundlage genommen. In Bezug auf zwei Stellen im *Credo*, wo verschiedene Texte gleichzeitig abgesungen werden, was heute als unstatthaft gilt, wurde durch Wiederholung die Richtigstellung bewerkstelligt, indem nun alle Stimmen gleichzeitig dasselbe absingen. Dies wurde bereits seit Beginn des Jahrhunderts auf dem Chore von *St. Peter* in Wien, und auch anderwärts geübt, demnach gründlich ausprobiert. Die Wiederholung des ersten Teils ist auch musikalisch sehr wirksam. Um jedoch auch der Forderung des Historikers gerecht zu werden, wurde auch die originale Fassung daneben gesetzt. Dem Dirigenten ist somit freie Wahl gelassen. Daß die Wiederkehr des *Kyrie* beim *Dona* ohne Instrumental-Einleitung einsetzt, ist im Original zwar nicht angegeben, aber ohne Zweifel so gedacht, wie es auch meistens so geübt wird. Die Stelle der Einleitung vertritt hier das Adagio des *Agnus*.

Die gerade bei diesem Werke recht mühsame Kollation mit der Berliner Handschrift besorgte auf Empfehlung des Herrn Professor Dr. Joh. Wolf, Herr Dr. Karl Lothar Mikulicz, dem für seine Hingabe auf das beste gedankt sei.

Ob der immerhin leichten Aufführbarkeit und des doch unendlich tiefen, mit Volkstümlichkeit gepaarten Inhaltes empfiehlt sich die Messe ganz besonders jenen Kirchenchören, die eine höhere Kunstentfaltung anstreben.

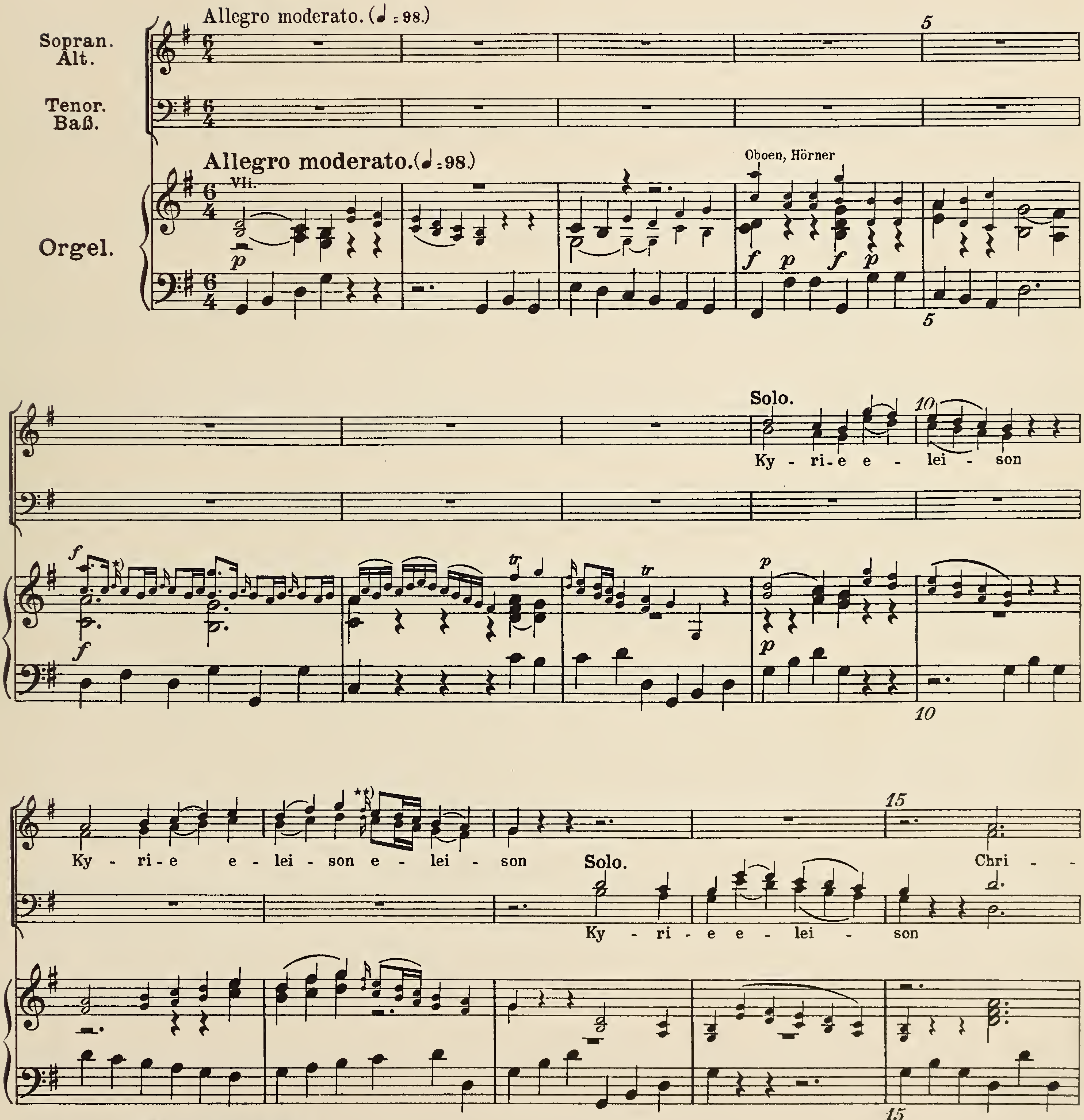
Alfred Schnerich.

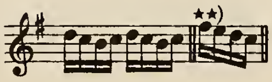
Bemerkungen: Näheres vgl. C. F. Pohl: Jos. Haydn, sowie Schnerich: Messe und Requiem seit Haydn und Mozart 1909. — Zur Gesch. der früheren Messen H's. Zeitschr. der int. Musikges. XV, 239. — J. H. Große u. kl. Ausgabe. — Die kathol. Glaubenssätze bei den Wiener Klassikern. Zeitschr. f. Musikwiss. VII, 231.

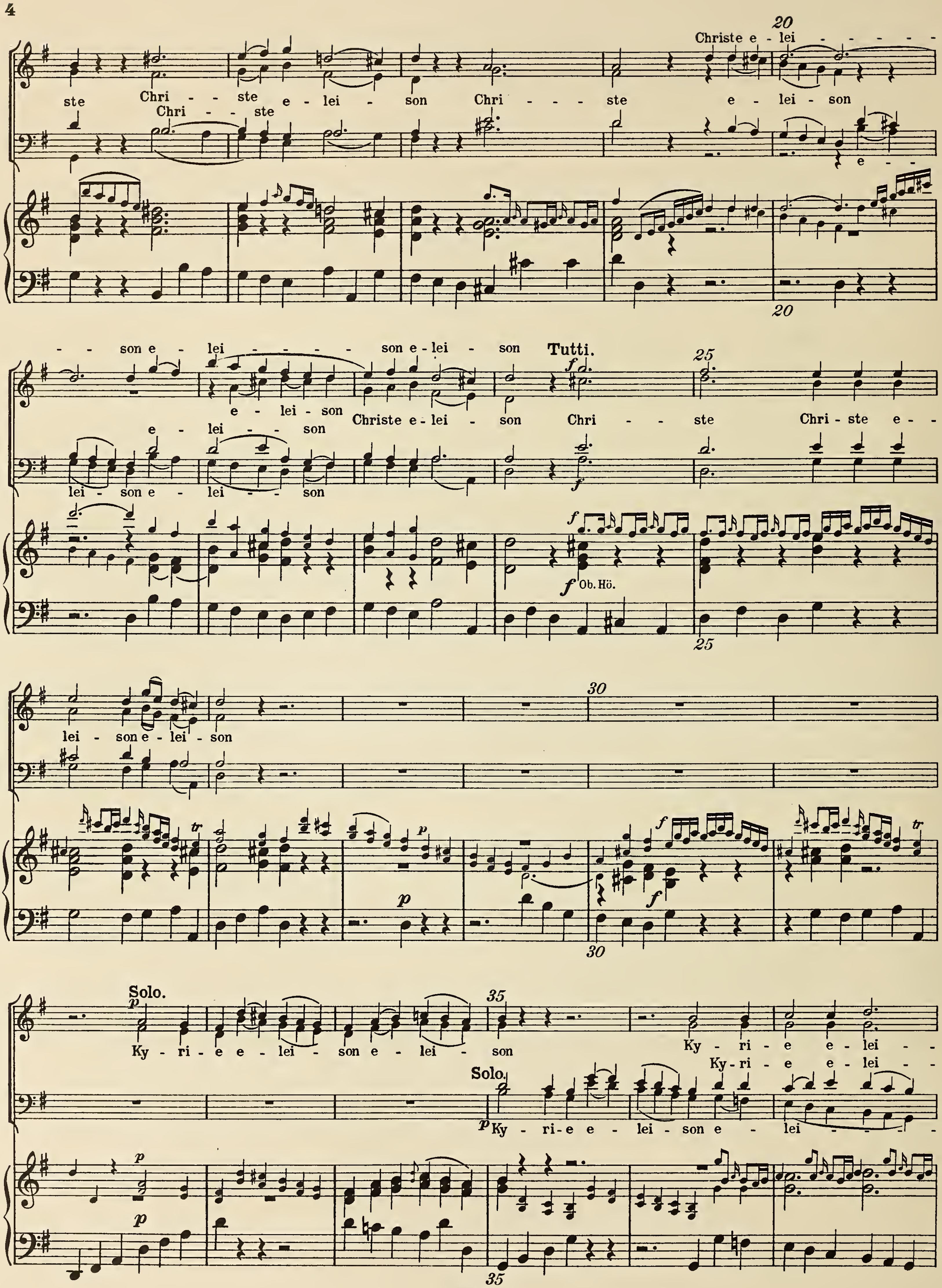
MISSA
in honorem Sti. Nicolai.
(Sechsviertel-Messe.)

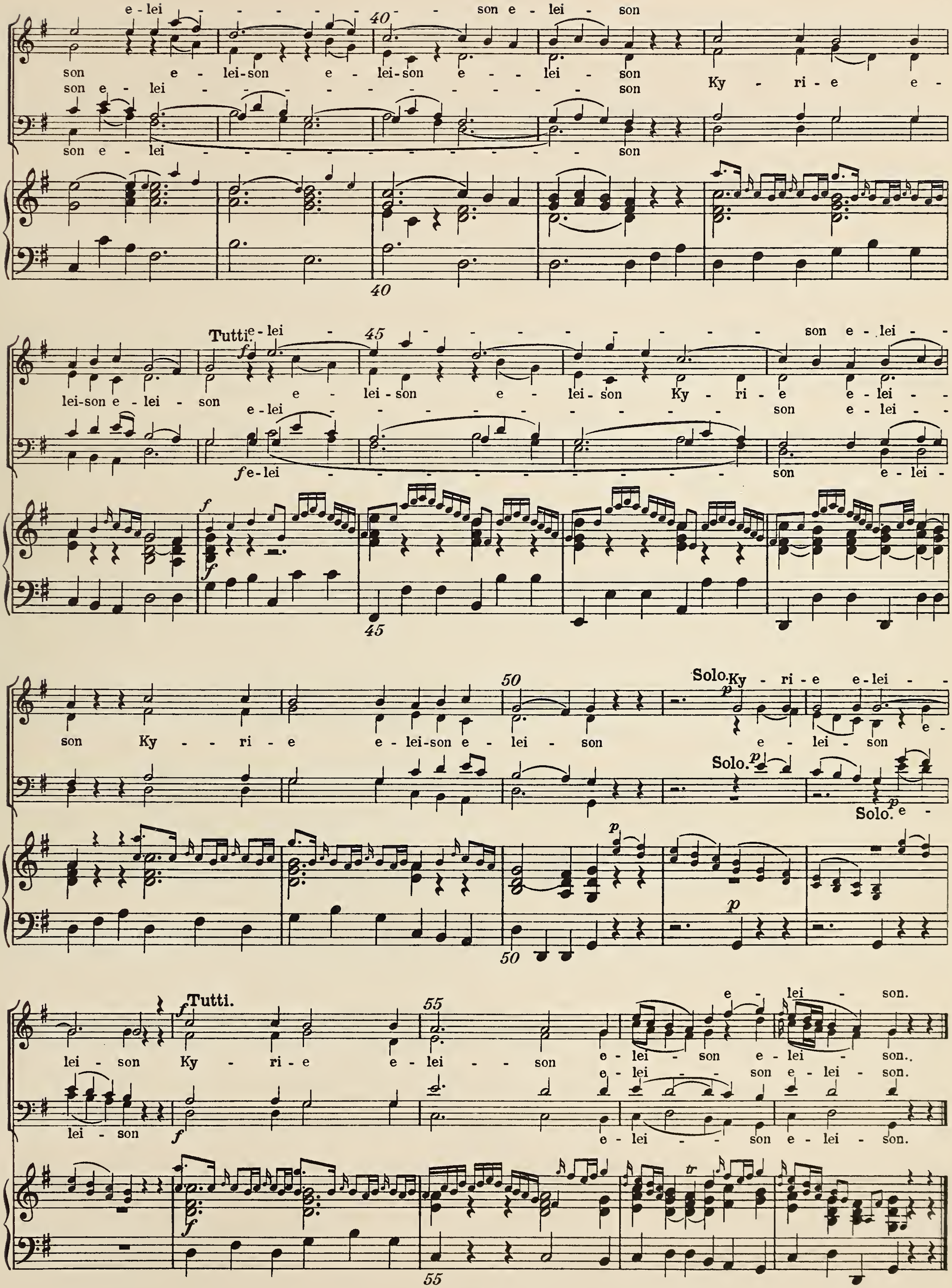
Kyrie.

Joseph Haydn.

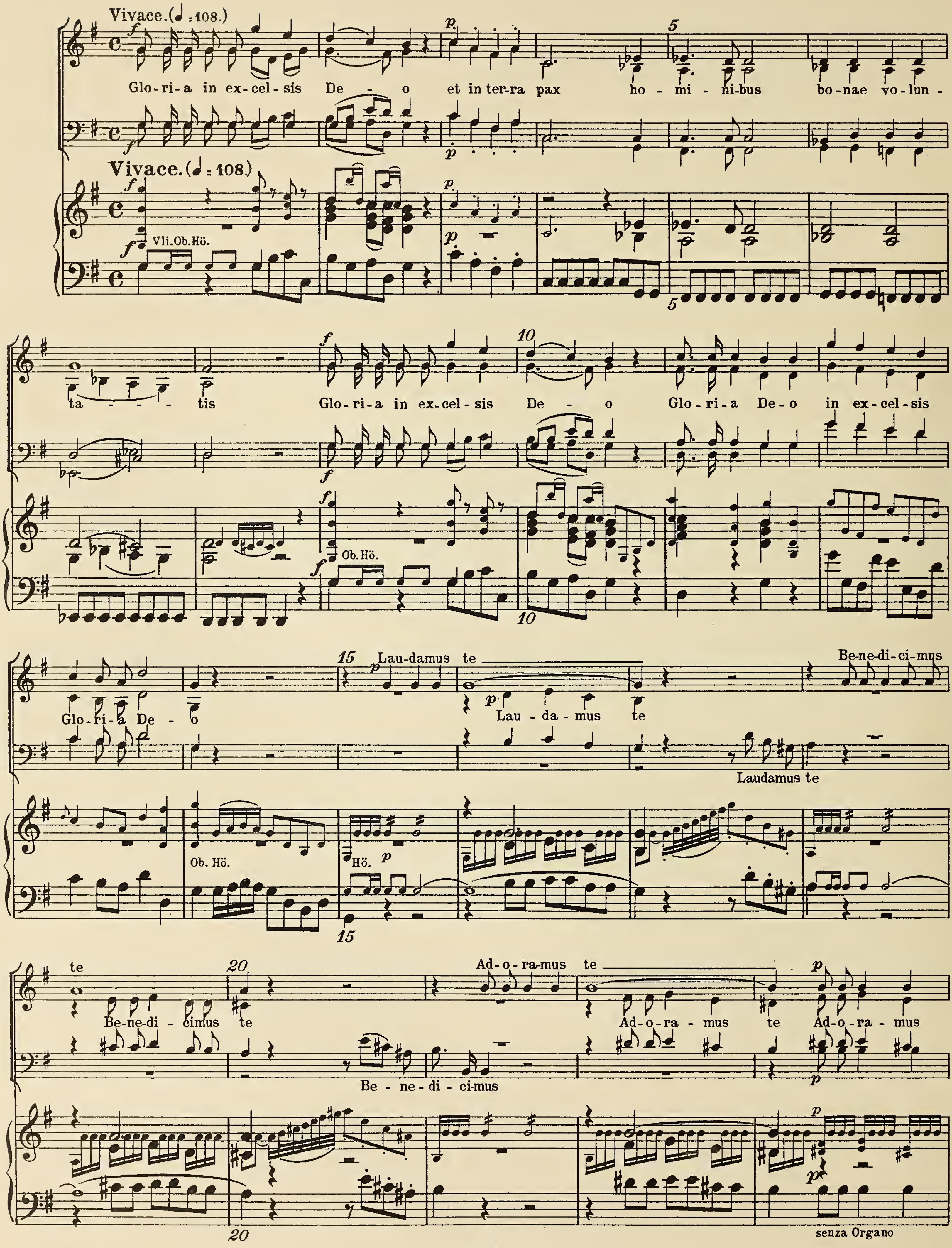


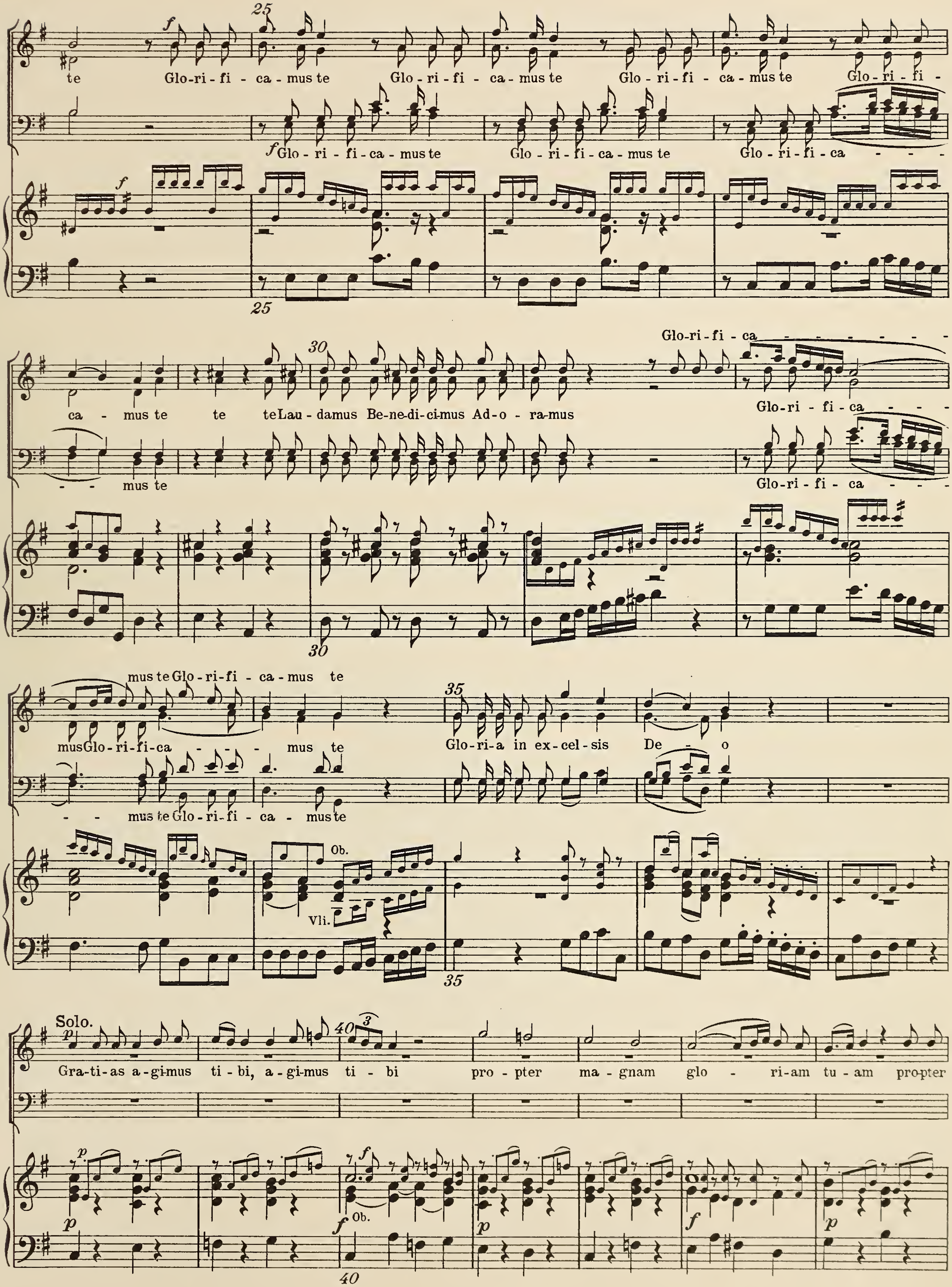
*)Ausführung: 

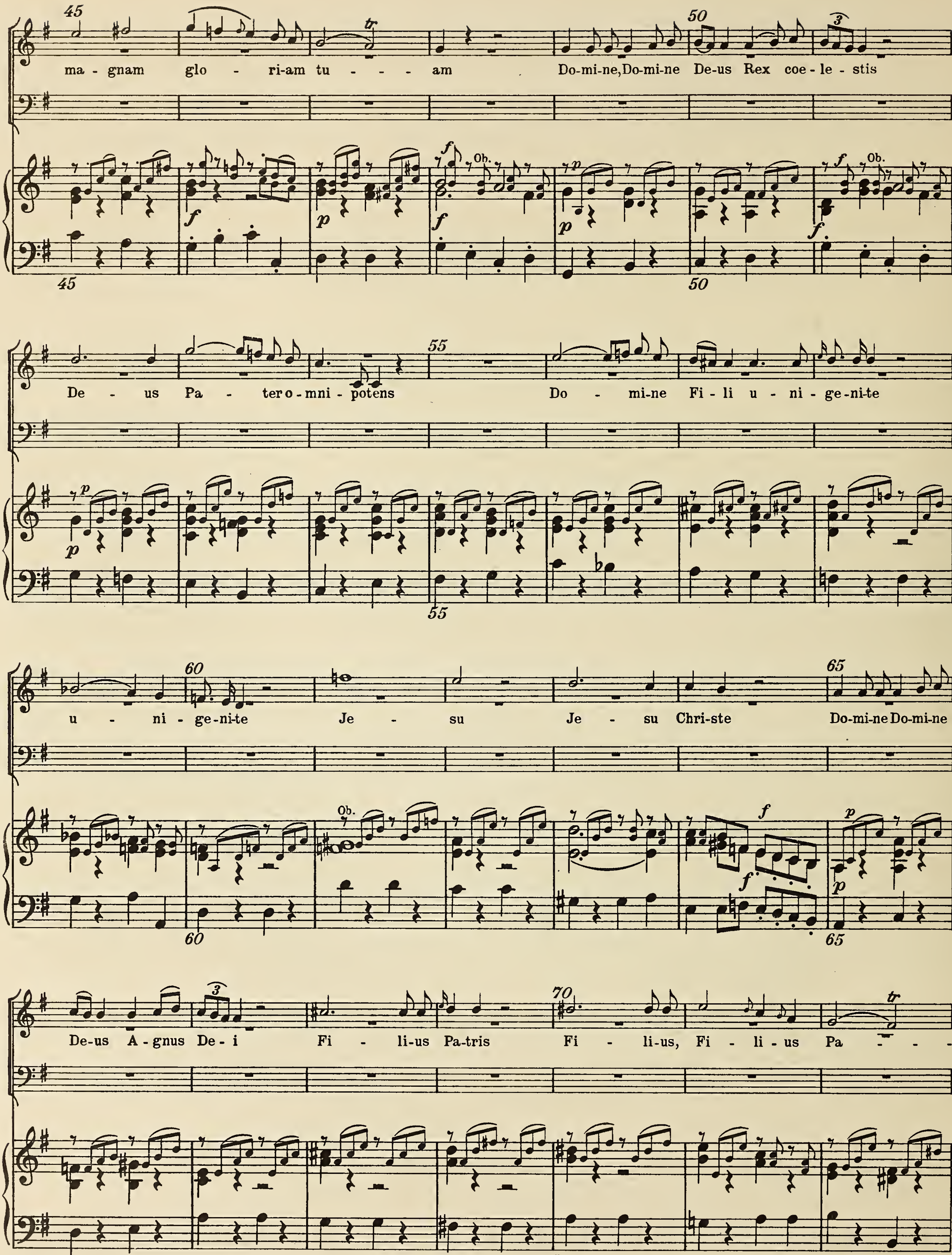

20
Christe e - lei
ste Chri - ste e - lei - son Chri - ste e - lei - son
Chri - ste
e -
son e - lei - son e - lei - son
Tutti.
25
e - lei - son
e - lei - son
Christe e - lei - son Chri - ste Chri - ste e -
lei - son e - lei - son
Ob. Hö.
lei - son e - lei - son
30
Solo.
Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son
35
Ky - ri - e e - lei -
Ky - ri - e e - lei -
Solo.
Ky - ri - e e - lei - son e - lei

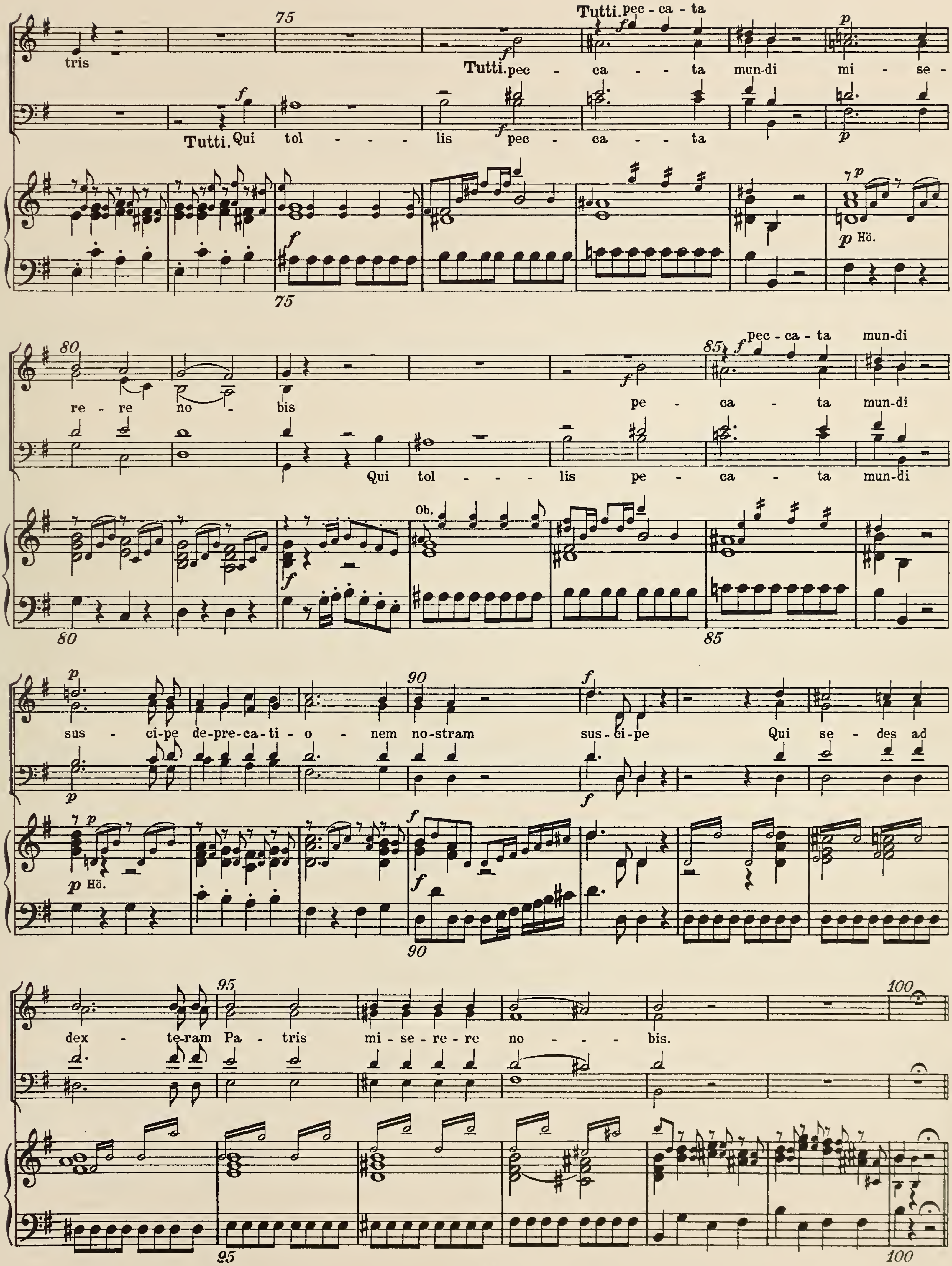

e-lei - - - - - - - son e - lei - son
son e - lei-son e - lei-son e - - lei - son
son e - lei - - - - - - - - - - son Ky - ri - e e -
son e - lei - - - - - - - - - - - son
Tutti. e - lei - - - - - - - - - - son e - lei - -
lei-son e - lei - son e - lei - son e - lei-son Ky - ri - e e - lei - -
e - lei - - - - - - - - - - son e - lei - -
f e-lei - - - - - - - - - son e - lei -
Solo. Ky - ri - e e - lei - -
son Ky - - ri - - e e - lei-son e - lei - son e - lei - son e -
Solo.
Solo. e -
Tutti.
e - lei - son.
lei - son Ky - ri - e e - lei - - son e - lei - son e - lei - son.
e - lei - - - son e - lei - son.
lei - son e - lei - - - son e - lei - son.

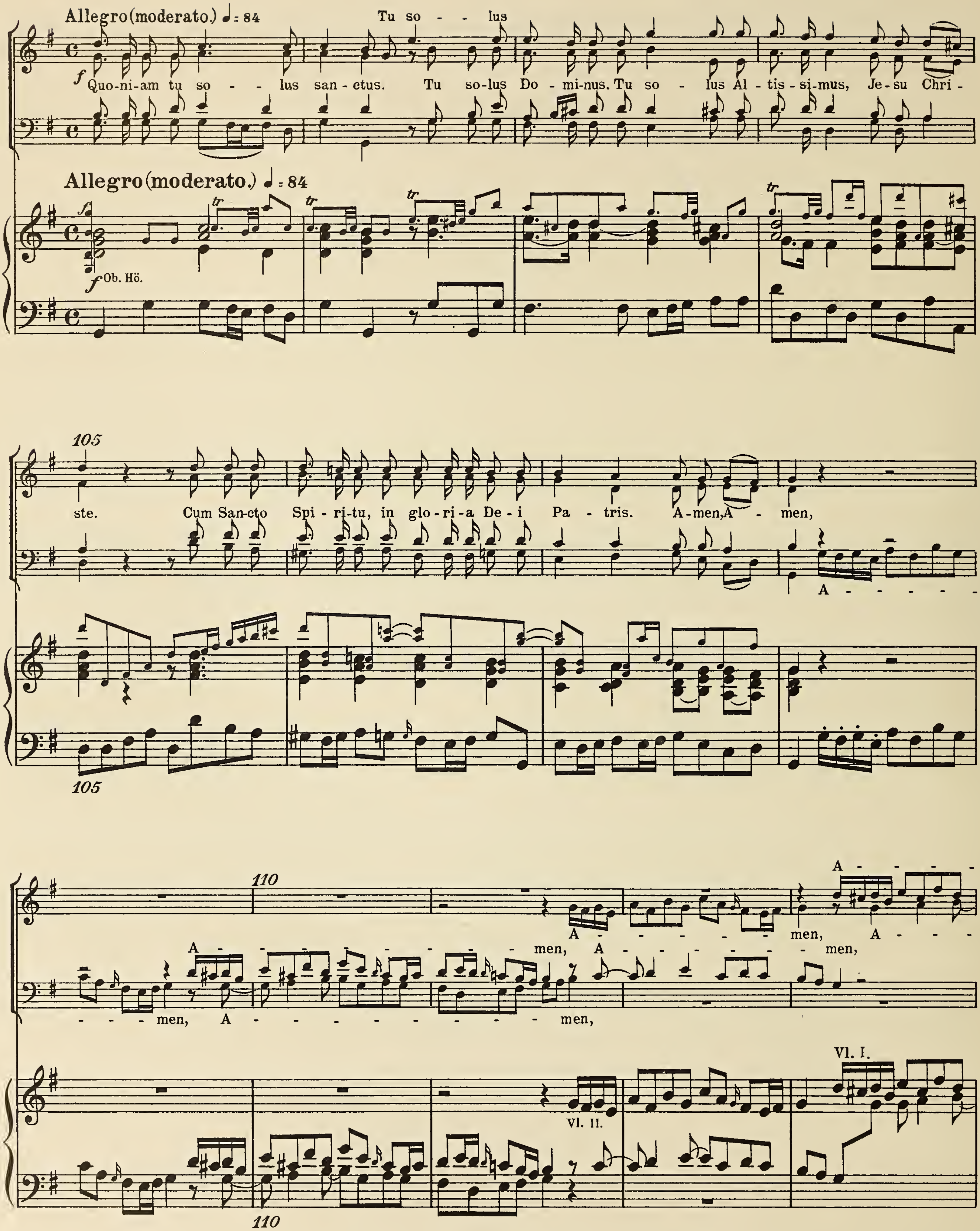
Gloria.

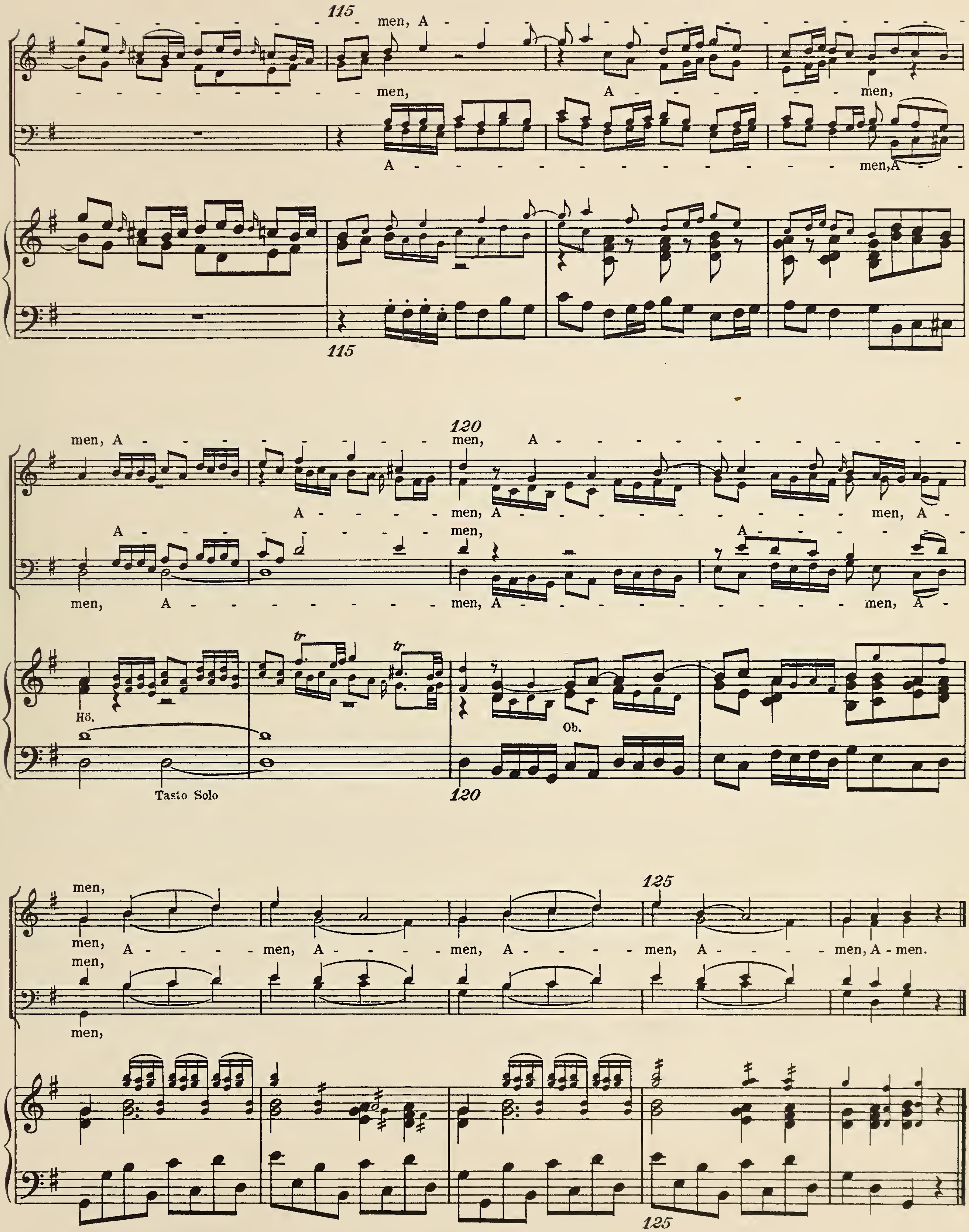

Vivace.(♩=108.)
Glo-ri-a in ex-cel-sis De - o et in ter-ra pax ho - mi - ni-bus bo-nae vo-lun - ta - - - tis
Vivace.(♩=108.)
Vli.Ob.Hö.
Glo-ri-a in ex-cel-sis De - o Glo-ri-a De-o in ex-cel-sis
Ob.Hö.
Glo-ri-a De - o
Lau-damus te
Lau - da - mus te
Laudamus te
Be-ne-di-ci-mus te
Ob. Hö.
Hö.
Be-ne-di - cimus te
Ad-o-ra-mus te
Ad-o-ra - mus te Ad-o-ra - mus
Be - ne-di - ci-mus
senza Organo


te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-
Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca
ca-mus te te te Lau-damus Be-ne-di-ci-mus Ad-o-ra-mus
Glo-ri-fi-ca
mus te
Glo-ri-fi-ca
Glo-ri-fi-ca
mus te Glo-ri-fi-ca-mus te
mus Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o
mus te Glo-ri-fi-ca-mus te
Ob.
Vli.
Solo.
Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi, a-gi-mus ti-bi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am pro-pter


45
ma - gnam glo - ri-am tu - - - am Do-mi-ne, Do-mi-ne De-us Rex coe - le - stis
50
Ob.
De - us Pa - ter o - mni - potens Do - mi-ne Fi - li u - ni - ge-ni-te
55
u - ni - ge-ni-te Je - su Je - su Chri-ste Do-mi-ne Do-mi-ne
60
65
De-us A - gnus De - i Fi - li-us Pa-tris Fi - li-us, Fi - li - us Pa - - -
70


Tutti. pec - ca - ta
tris
Tutti. pec - ca - ta mun-di mi - se -
Tutti. Qui tol - - - lis pec - ca - - ta
Hö.
re - re no - bis
pec - ca - ta mun-di
pe - ca - ta mun-di
Qui tol - - - lis pe - ca - ta mun-di
Ob.
sus - ci-pe de-pre-ca-ti - o - nem no-stram sus-ci-pe Qui se - des ad
Hö.
dex - te-ram Pa - tris mi-se-re-re no - - - bis.


Allegro (moderato.) ♩ = 84
Tu so - - lus
Quo-ni-am tu so - - lus san-ctus. Tu so-lus Do - mi-nus. Tu so - lus Al - tis-si-mus, Je-su Chri -
Allegro (moderato.) ♩ = 84
Ob. Hö.
105
ste. Cum Sancto Spi - ri-tu, in glo-ri-a De-i Pa - tris. A-men, A - men,
A - - - - -
105
110
A - - - - - - men,
A - - - - - - - - - men, A - - - - - - - - men, A - - -
- - - men, A - - - - - - - - - - - men,
Vl. I.
Vl. II.
110


115
men, A
men,
A
men, A
men, A
A
men, A
120
men,
A
men, A
men, A
men,
A
men,
A
men, A
men, A
Hö.
Ob.
Tasto Solo
men,
men,
men,
A
men, A
men, A
men, A
men, A - men.
125

Credo.*)

A Originalfassung, mit dem unter die Singstimmen verteilten Text.

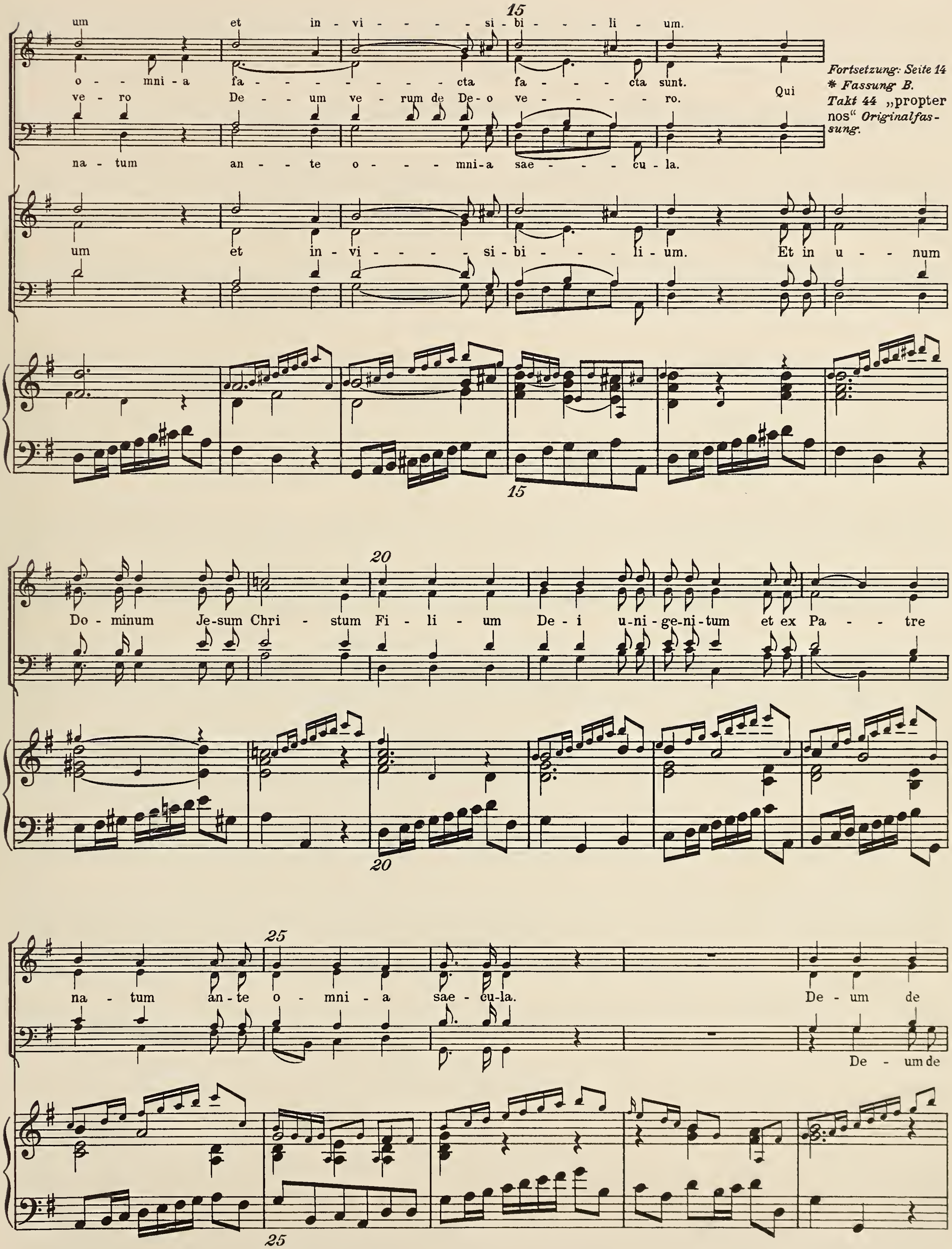


B Mit liturgisch richtiggestellten Text.



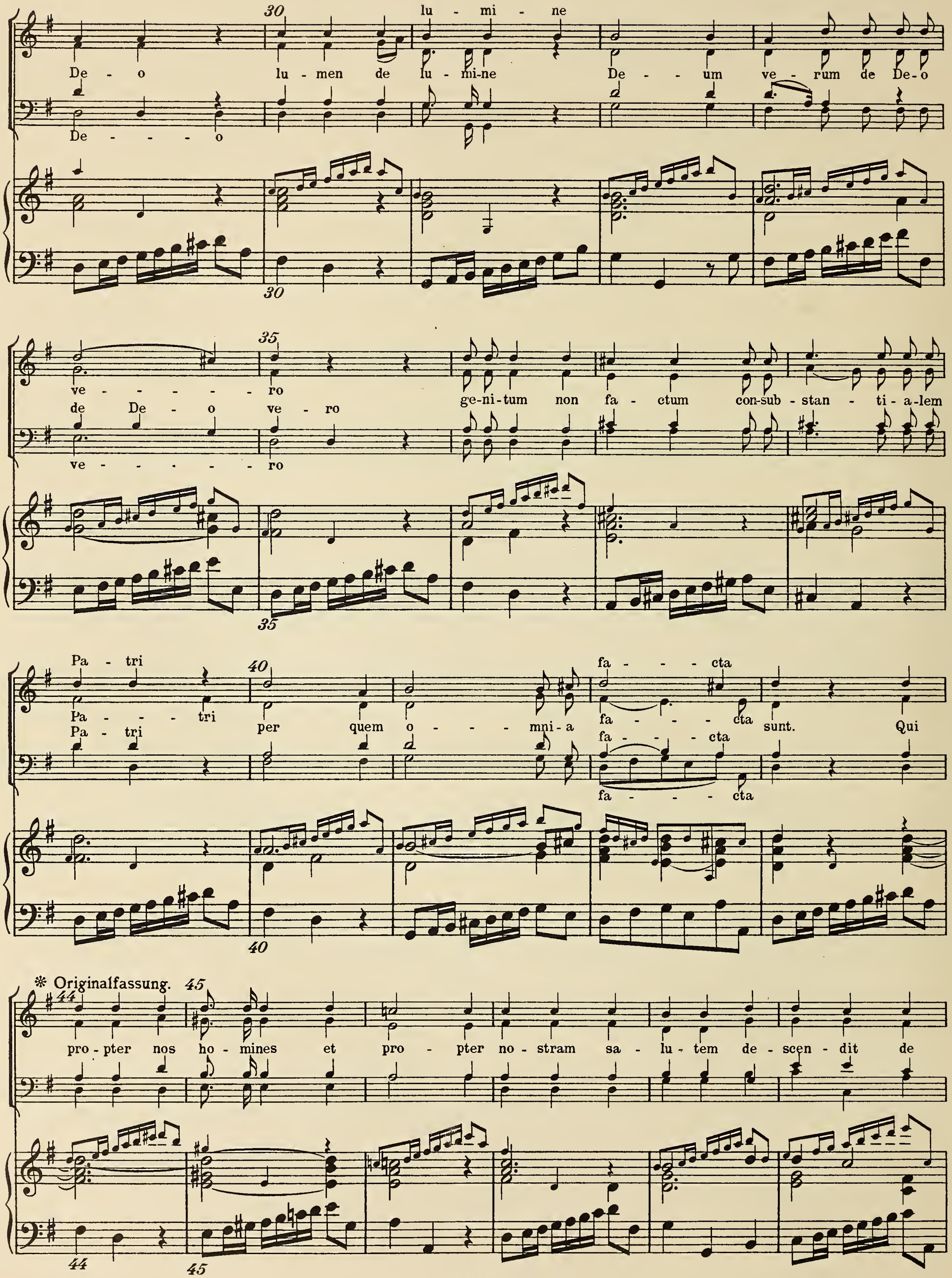


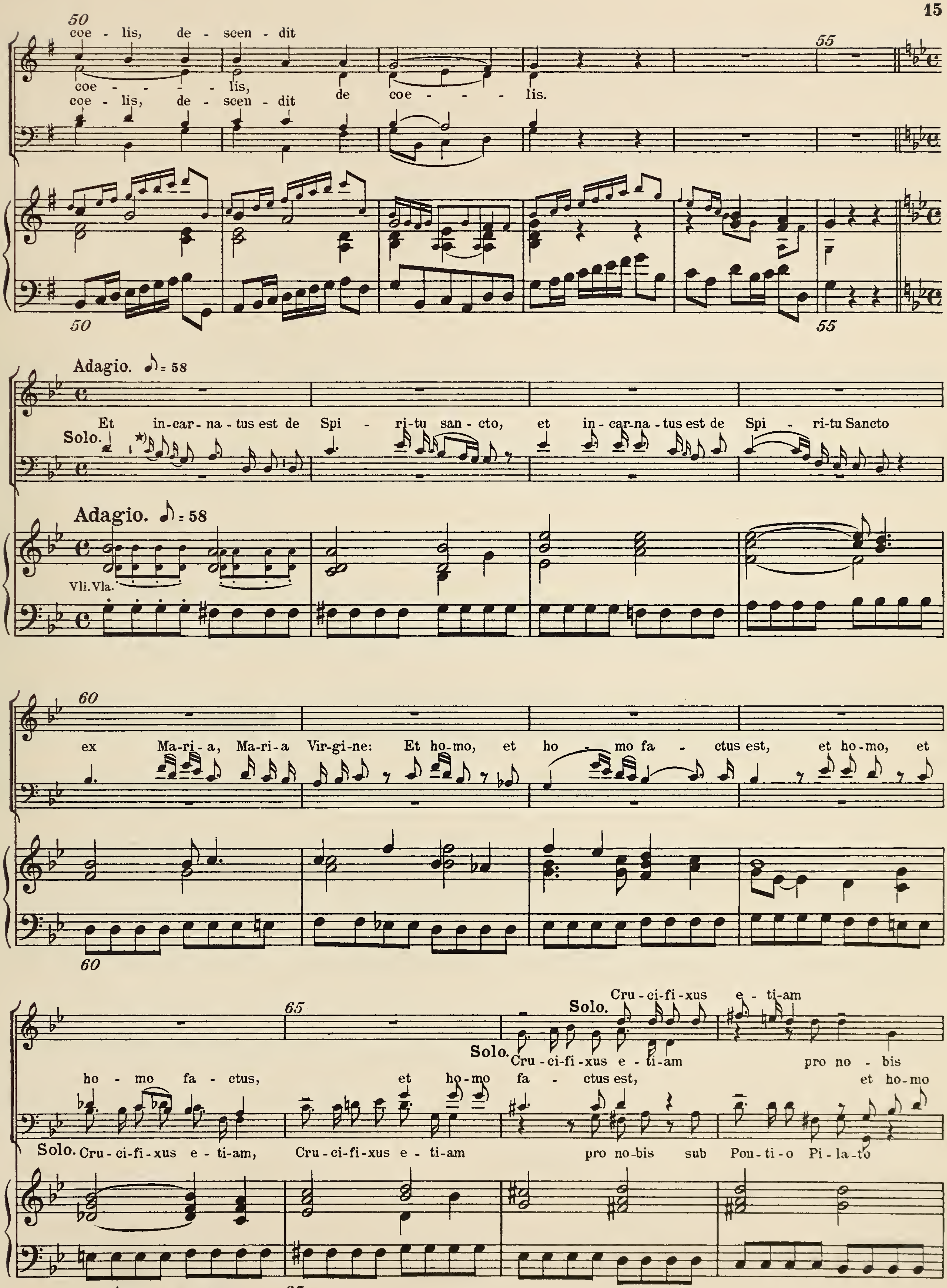
*) Der Dirigent hat die Weisung zu geben, ob Fassung A oder B zur Ausführung gelangt.

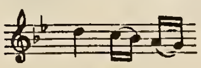


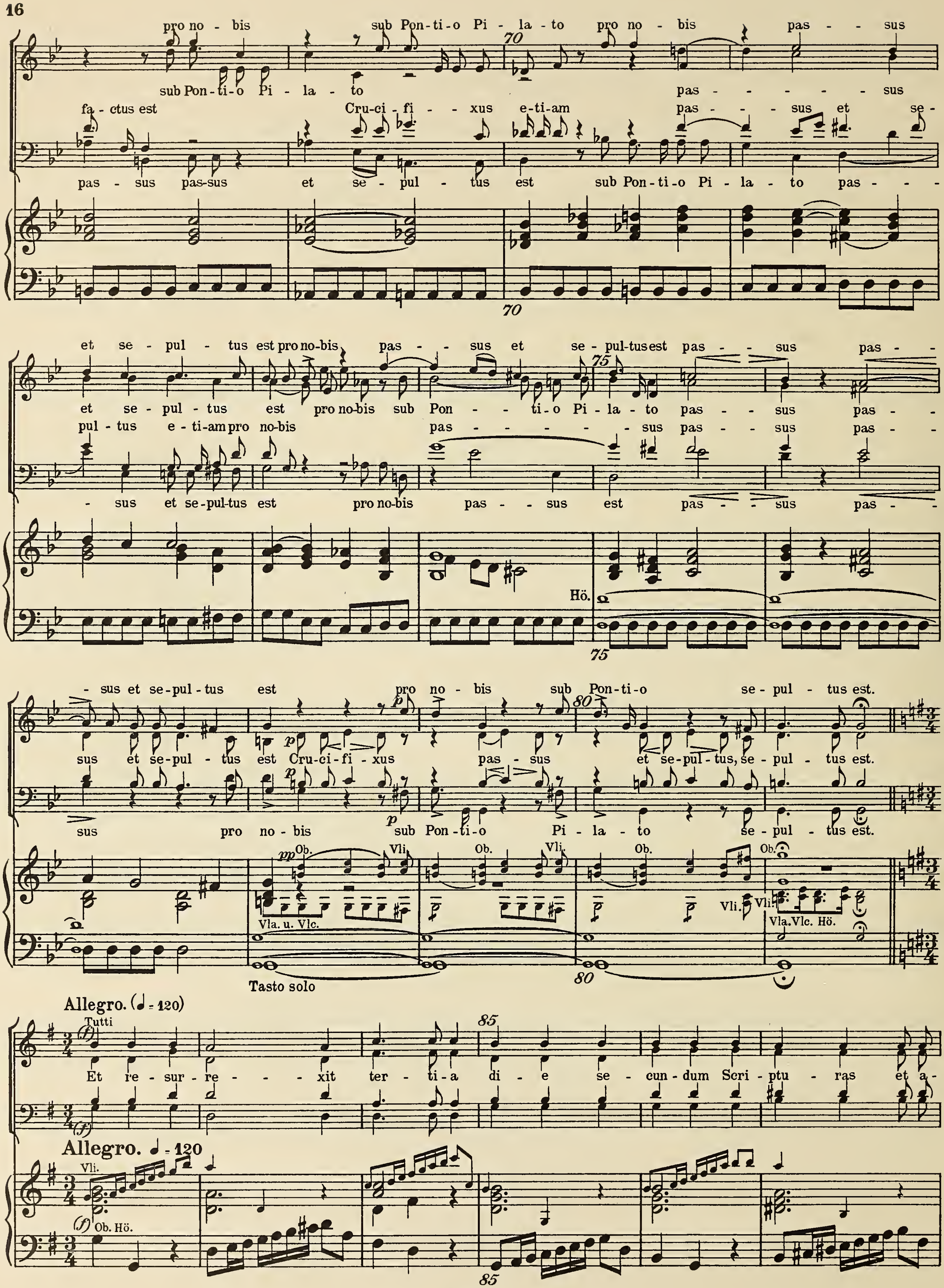
Fortsetzung: Seite 14

* *Fassung B. Takt 44* „propter nos" *Originalfassung.*


lu - mi - ne
De - o lu - men de lu - mi-ne De - - um ve - rum de De-o
De - - - - o
ve - - - - - - ro
de De - o ve - ro ge-ni-tum non fa - ctum con-sub - stan - ti - a-lem
ve - - - - - - ro
Pa - tri fa - - - cta
Pa - - - tri per quem o - - - mni-a fa - - - cta sunt. Qui
Pa - tri fa - - - cta
fa - - - - cta
※ Originalfassung.
pro - pter nos ho - mines et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de


50
coe - lis, de - scen - dit
coe - - - lis,
coe - lis, de - scen - dit
de coe - - - lis.
55
Adagio. ♪= 58
Et in-car-na-tus est de Spi - ri-tu san-cto, et in-car-na-tus est de Spi - ri-tu Sancto
Solo.
Vli. Vla.
60
ex Ma-ri-a, Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo, et ho - mo fa - ctus est, et ho-mo, et
ho - mo fa - ctus, et ho-mo fa - ctus est, et ho-mo
65
Solo. Cru-ci-fi-xus e - ti-am
Solo. Cru-ci-fi-xus e - ti-am pro no - bis
Solo. Cru-ci-fi-xus e - ti-am, Cru-ci-fi-xus e - ti-am pro no-bis sub Pon-ti-o Pi-la-to

*)Ausführung: 


pro no - bis sub Pon-ti-o Pi - la - to pro no - bis pas - sus
70
sub Pon-ti-o Pi - la - to pas - sus
fa - ctus est Cru-ci - fi - xus e-ti-am pas - sus et se -
pas - sus pas-sus et se - pul - tus est sub Pon-ti-o Pi - la - to pas -
et se - pul - tus est pro no-bis pas - sus et se - pul-tus est pas - sus pas -
75
et se - pul - tus est pro no-bis sub Pon - ti-o Pi - la - to pas - sus pas -
pul - tus e-ti-am pro no-bis pas - sus pas - sus pas -
sus et se-pul-tus est pro no-bis pas - sus est pas - sus pas -
Hö.
sus et se-pul - tus est pro no - bis sub Pon-ti-o se - pul - tus est.
80
sus et se-pul - tus est Cru-ci-fi - xus pas - sus et se-pul-tus, se - pul - tus est.
sus pro no - bis sub Pon - ti-o Pi - la - to se - pul - tus est.
pp Ob. Vli. Ob. Vli. Ob. Ob.
Vla. u. Vlc. Vli. Vli. Vla. Vlc. Hö.
Tasto solo
Allegro. (♩ = 120)
Tutti
85
Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e se - cun - dum Scri - ptu - ras et a -
Allegro. ♩ = 120
Vli.
Ob. Hö.


90
scen - dit in coe - lum se - det ad dex - - te - ram Pa - - - tris. Et
90
A Originalfassung, mit dem unter die Singstimmen verteilten Text.
95
i - te-rum ven - tu - - - - rus est cum glo - - - ri - a ju - - - di -
Et in Spi - - ri - tum San-ctum Do - - mi - num et vi - vi - fi - can - - - tem
B Mit liturgisch richtiggestellten Text.
i - te-rum ven - tu - - - - - rus
Et i - te-rum ven - tu - - - - - rus est cum glo - - - ri - a ju - - - di -
95
100
ca - - - - re vi - vos et mor - - tu - os cu - - jus re - gni non e - - - rit
qui ex Pa - tre et Fi - - li - o si - mul ad - o - ra - tur et con - glo - ri - fi -
qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit qui lo - cu - - tus est per
ca - - - re vi - vos et mor - - tu - os cu - - jus re - gni non e - - rit
Hö.
100

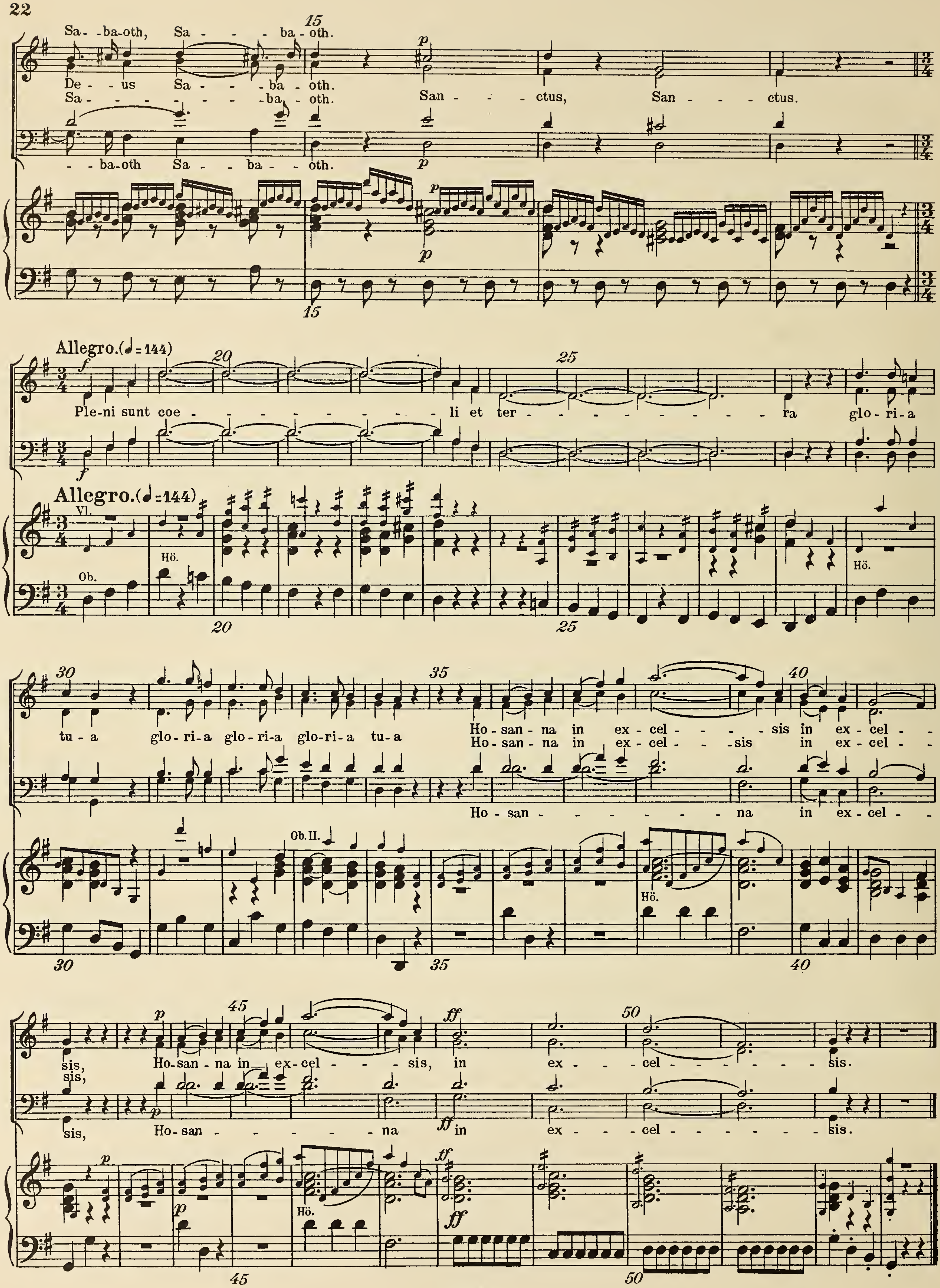

105
fi - - - - - - - nis
ca - - - - - - - tur
Et u - nam
★ Fortsetzung: ❋ Fassung B Seite 19 Takt 132 „sanctam catholicam“ (Originalfassung)
Pro - - phe - - - - - tas
fi - - - - - - nis.
Et in Spi - - - - - - - - - - ri - tum
Et in Spi - - - ri - tum
105
110
san - - - ctum Do - - - mi - num et vi - - vi - - fi - - can - - tem
110
115
120
qui ex Pa - - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit Qui cum Pa - tre et
115
120


125
Fi - li - o si - - - mul ad - - - o - ra - tur et con - glo-ri-fi-ca - - - tur
Hö.
125
qui lo - cu - - - tus est per Pro - phe - - - - - - tas Et u - nam
per Pro - phe - - - - tas
130
130
※ (Originalfassung.)
132
san - ctam ca - tho - li-cam et a - po - sto - li-cam Ec - cle - si-am. Con - fi - te-or u-num ba -
135
132
135
pti - - sma in re-mis-si - o - - nem pec-ca - to - - rum Et ex - spe-cto re sur - re-cti -
140
140

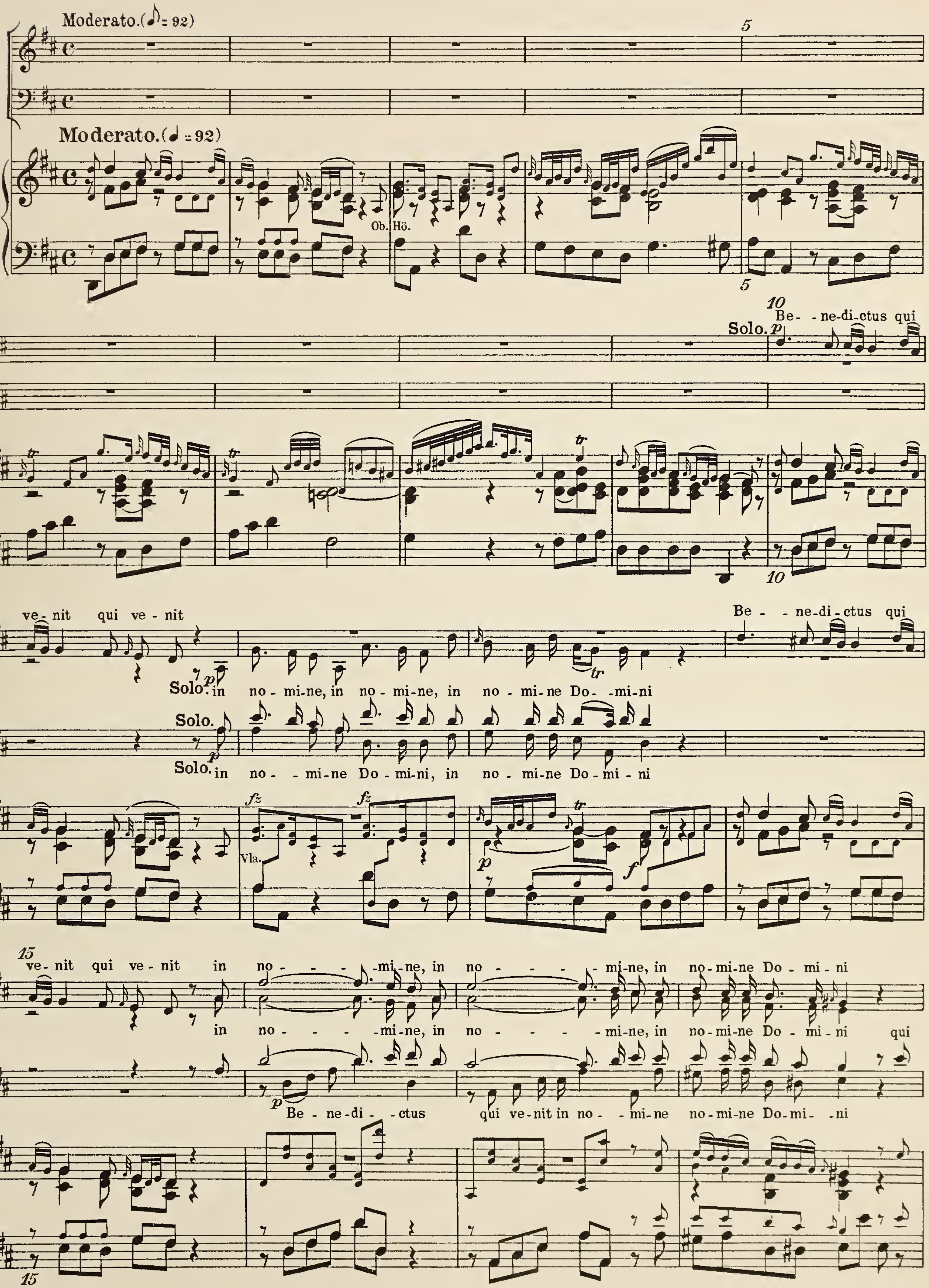

145
o - nem mor - tu - o - - - - rum. Et vi - tam ven - tu - - - ri
145
A - - - - - - - - - - - - - 150 - - - men, A - - - - -
sae - - cu - li A - - men, A - - - - - - - - - men, A - - - -
A - men, A - - - - - - - - - - - - men, A - - - -
sae - cu - li A - men, A - - -men, A - - - men, A - - - - -
150
men, A - - - - - - - - - - men, A - 155 - - - - -
men, men, A - - - - - - - - men, A - - - - -
men, A - - - - - - - - - - men, A - - - - - - - -
155
men, A - - - - - - - - - - men, A - - - - - - men, A - men.
160
men, A - - - - - - - - - - men, A - - - - - - - men, A - men.
- - - - - - - - - - men, A - - - - - - - - - men, A - men.
160

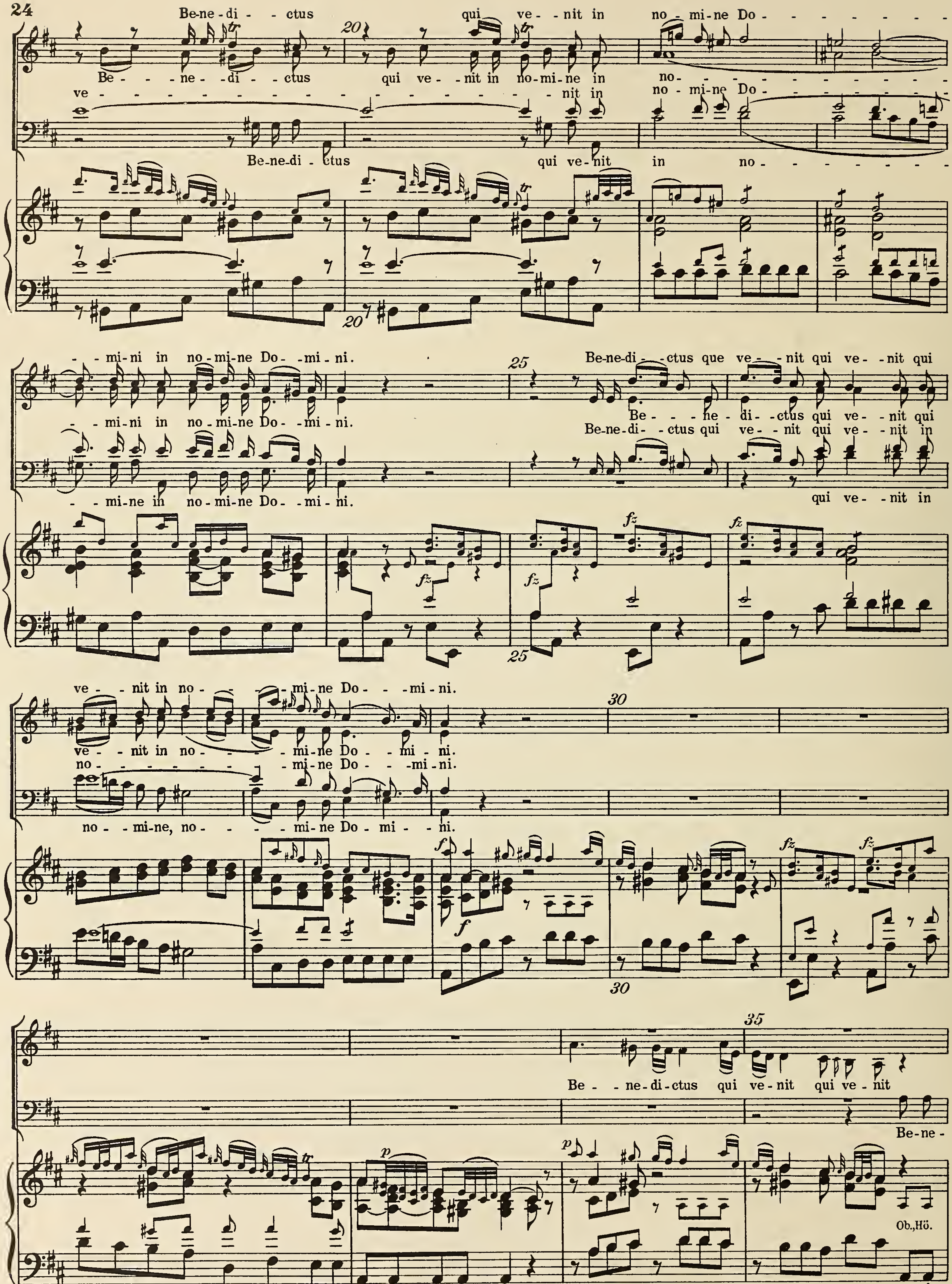
Sanctus.

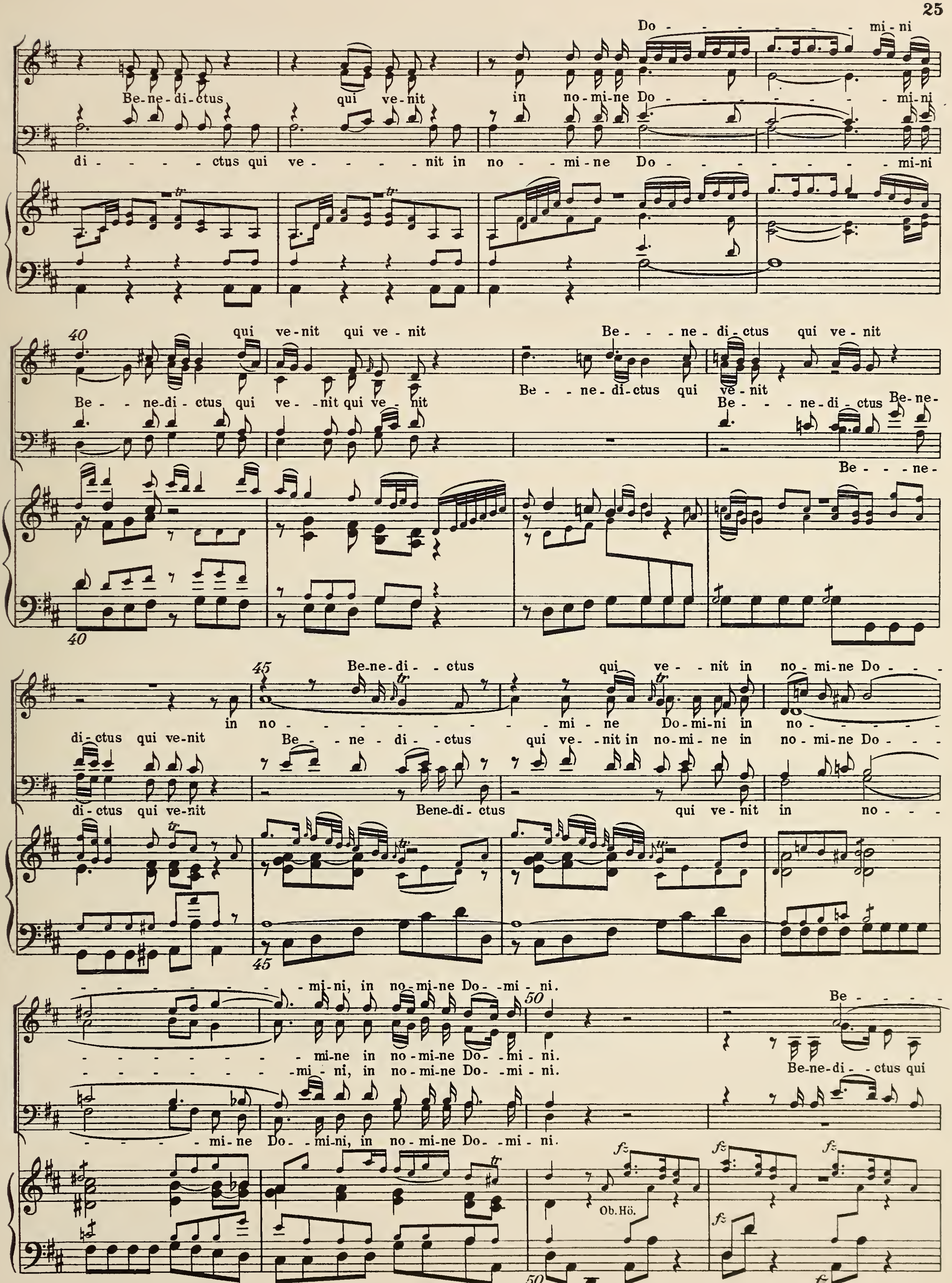

Adagio.(♪= 80)
Adagio.(♪= 80)
zart u. leicht
Vli.
San - - ctus, San - - ctus, San - - ctus,
San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth Do - mi-nus De - us
Sanctus
Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth
Sa - ba-oth
Ob. Hö.
San - ctus Do - minus De - us Sa - ba-oth Do - mi-nus De - us
San - ctus Do - minus De - us Sa - ba-oth Do - mi-nus De - us
San - ctus Do - mi-nus De - us Sa -

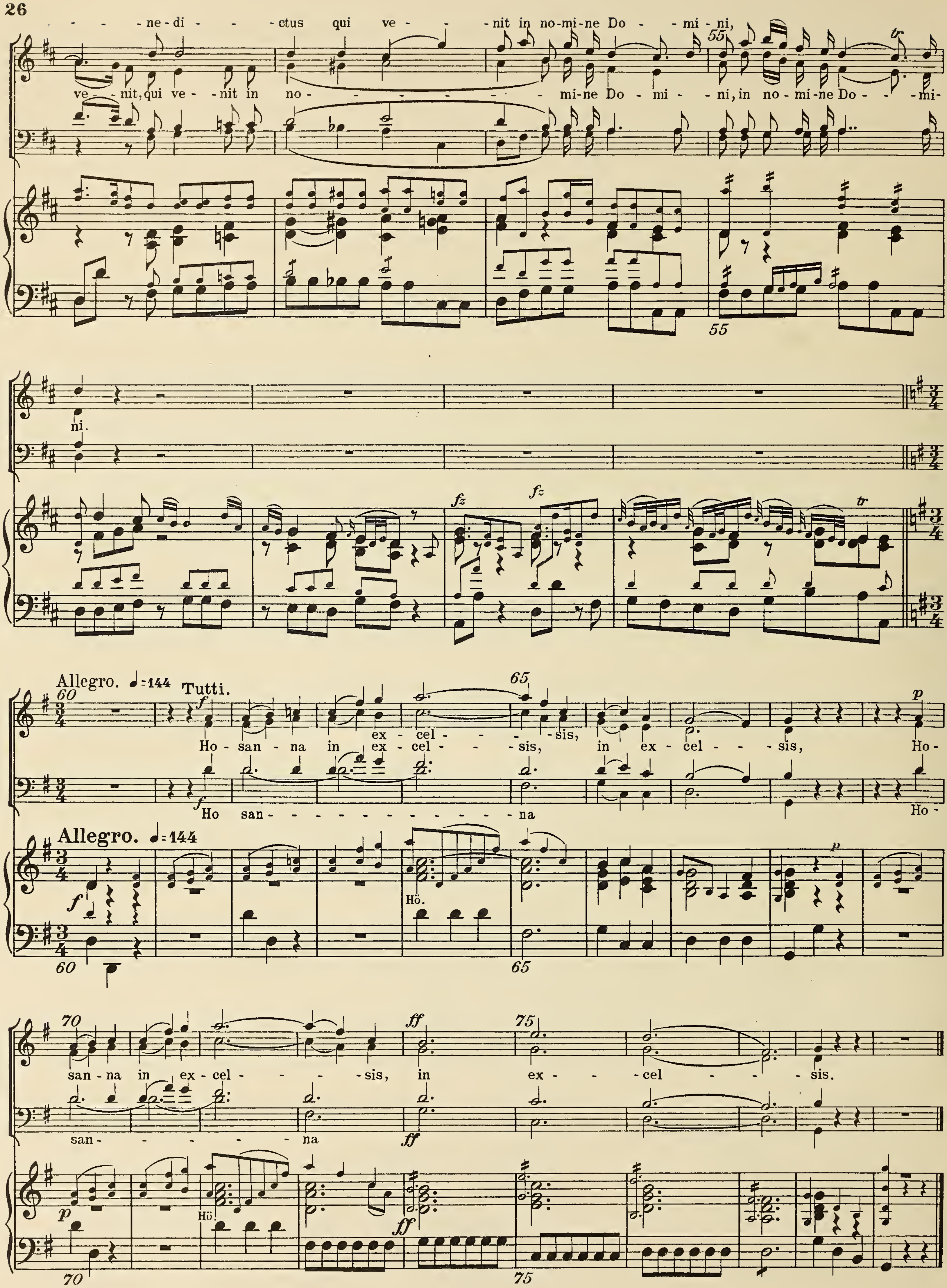

Sa-ba-oth, Sa - - - ba-oth.
De - us Sa - - - ba - oth.
Sa - - - - - - - ba - oth. San - - ctus, San - - - ctus.
- ba-oth Sa - ba - - oth.
Allegro. (♩= 144)
Ple-ni sunt coe - - - - - - - - - li et ter - - - - - - - - - - ra glo-ri-a
Vl.
Ob.
Hö.
tu-a glo-ri-a glo-ri-a glo-ri-a tu-a Ho-san-na in ex-cel - - - sis in ex-cel - -
Ho-san-na in ex-cel - - sis in ex-cel - -
Ho-san - - - - - - - - na in ex-cel - -
Ob. II.
sis, Ho-san-na in ex-cel - - - sis, in ex - - cel - - - - - sis.
sis,
sis, Ho-san - - - - - - na in ex - - cel - - - - - - sis.

Benedictus.

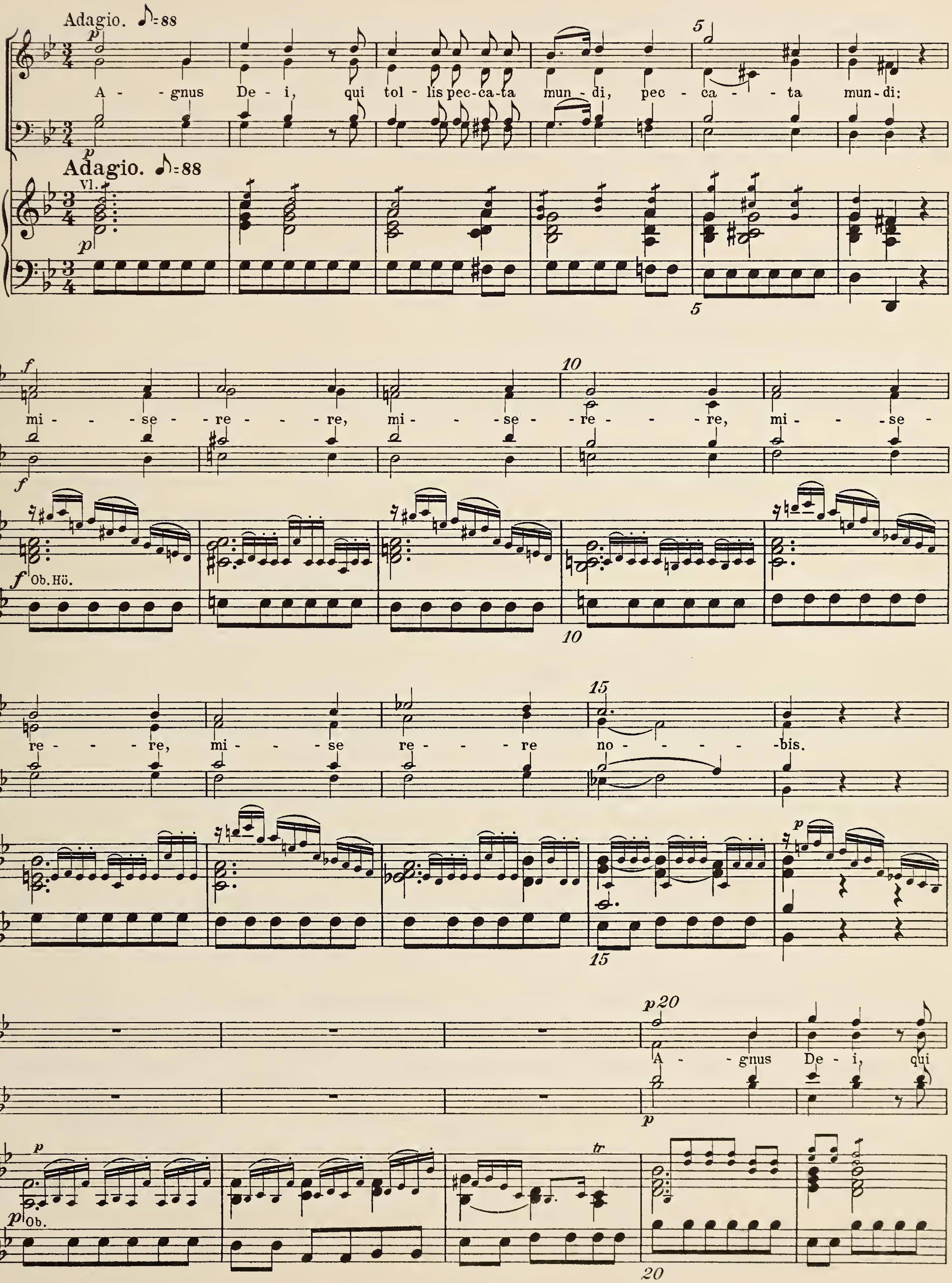

Moderato.(♪ = 92)
Moderato.(♩ = 92)
Ob. Hö.
Solo.
Be- - ne-di-ctus qui
ve-nit qui ve-nit
Solo. in no - mi-ne, in no - mi-ne, in no - mi-ne Do - mi-ni
Solo. in no- - mi-ne Do - mi-ni, in no - mi-ne Do - mi - ni
Vla.
Be- - ne-di - ctus qui
ve-nit qui ve-nit in no- - - - -mi-ne, in no- - - - - mi-ne, in no-mi-ne Do - mi - ni
in no- - - - -mi-ne, in no- - - - - -mi-ne, in no-mi-ne Do - mi - ni qui
Be - ne-di- - ctus qui ve-nit in no- - mi-ne no-mi-ne Do-mi- -ni

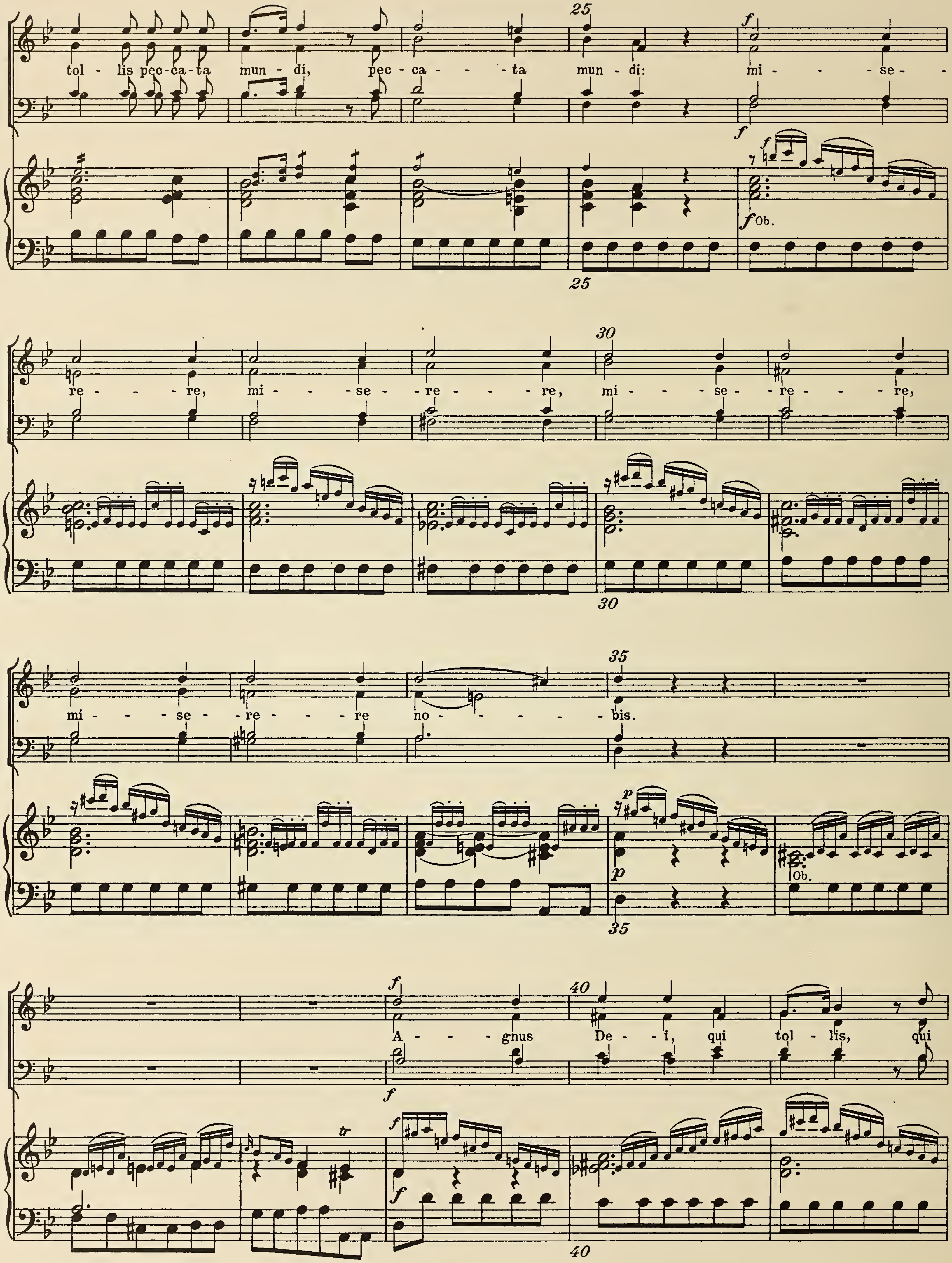

Be-ne-di - - ctus qui ve - - nit in no - mi-ne Do - - - - - - - - -
Be - - - ne - - di - - ctus qui ve - - nit in no-mi-ne in no - - - - - - - - - - - - - - -
ve - nit in no - mi-ne Do - - - - - - - - - - - -
Be-ne-di - ctus qui ve-nit in no - - - - - - - - -
- - mi-ni in no-mi-ne Do - - mi - ni.
Be-ne-di - - ctus que ve - - nit qui ve - - nit qui
- - mi-ni in no-mi-ne Do - - mi - ni.
Be - - - ne - - di - - ctus qui ve - - nit qui
Be-ne-di - - ctus qui ve - - nit qui ve - - nit in
- - mi-ne in no-mi-ne Do - - mi - ni.
qui ve - - nit in
ve - - nit in no - - - - - - mi - ne Do - - mi - ni.
ve - - nit in no - - - - - - mi-ne Do - - mi - ni.
no - - - - - - - - - - - mi-ne Do - - mi - ni.
no - - mi-ne, no - - - - mi-ne Do - mi - - ni.
Be - - ne-di-ctus qui ve-nit qui ve-nit
Be-ne-
Ob.,Hö.

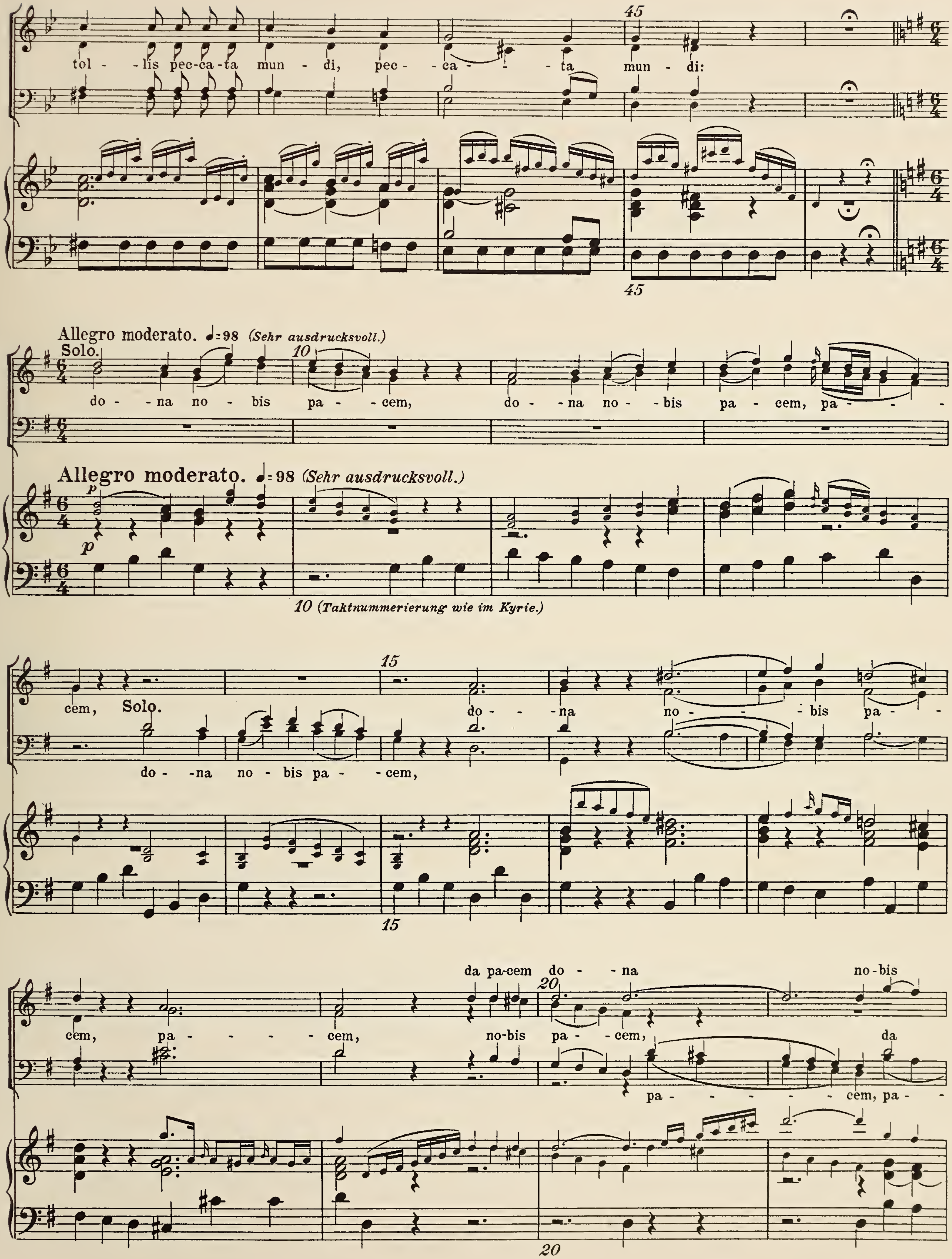

Do - - - - - - - - mi - ni
Be-ne-di-ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do - - - - - - - - mi-ni
di - - - - ctus qui ve - - - - nit in no - - mi-ne Do - - - - - - - - mi-ni
tr
40
qui ve-nit qui ve-nit Be - - - ne-di-ctus qui ve-nit
Be - - ne-di-ctus qui ve - - nit qui ve - nit Be - - ne-di-ctus qui ve-nit
Be - - ne-di-ctus Be-ne-
Be - - - ne-
45
Be-ne-di - - ctus qui ve - - nit in no - mi-ne Do - - -
in no - - - - - - - - - mi - ne Do-mi-ni in no - - - - -
di-ctus qui ve-nit Be - - ne - di - - ctus qui ve - nit in no-mi-ne in no-mi-ne Do - - -
di-ctus qui ve-nit Bene-di-ctus qui ve-nit in no - -
- - - - - - - - - mi-ni, in no-mi-ne Do - - mi - ni.
- - - - - - - - - mi-ne in no-mi-ne Do - - mi - ni.
- - - - - - - - - mi - ni, in no-mi-ne Do - - mi - ni.
- - - - - mi-ne Do - - mi-ni, in no-mi-ne Do - mi - ni.
50
Be - - - -
Be-ne-di - - ctus qui
fz
Ob. Hö.


- - - ne-di - - - - ctus qui ve - - - nit in no-mi-ne Do - - mi - ni,
ve - nit, qui ve - nit in no - - - - - - - - - mi-ne Do - mi - - ni, in no - mi-ne Do - - mi-
ni.
Allegro. ♩=144
Tutti.
ex - cel - - - - sis,
Ho - san - na in ex - cel - - - - sis, in ex - cel - - - sis, Ho -
Ho san - - - - - - - - - - - - na
Ho -
Allegro. ♩=144
Hö.
san - na in ex - cel - - - - - sis, in ex - - cel - - - sis.
san - - - - - - - na
Hö!

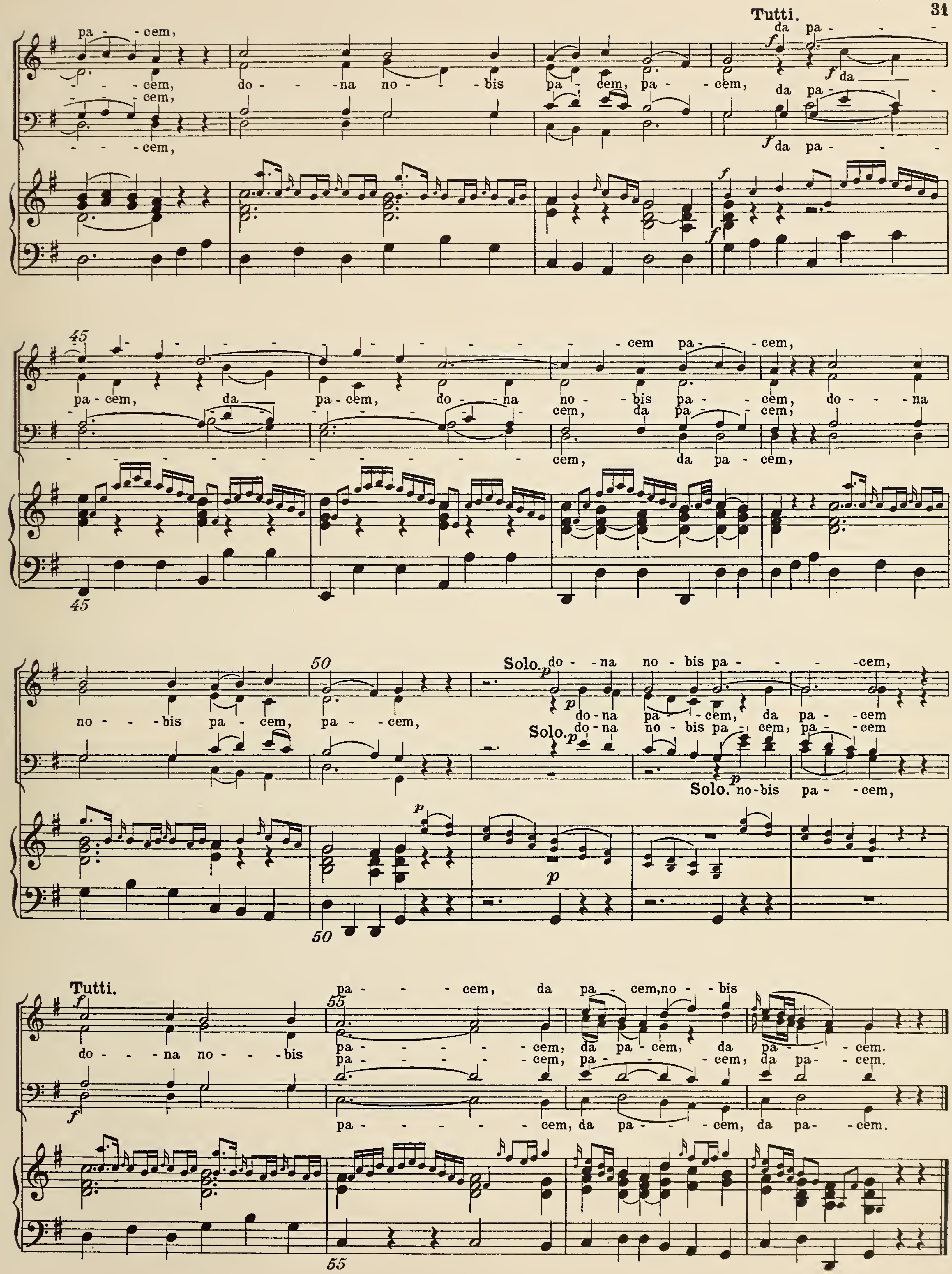
Agnus.


Adagio. ♪=88
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - ta mun - di:
Adagio. ♪=88
Vl.
mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se -
Ob. Hö.
re - re, mi - se re - re no - bis.
A - gnus De - i, qui
Ob.


tol - lis pec-ca-ta mun - di, pec - ca - - - ta mun - di: mi - - - se -
re - - - re, mi - - - se - re - - - re, mi - - - se - re - - - re,
mi - - - se - re - - - re no - - - - - bis.
A - - gnus De - i, qui tol - lis, qui
Ob.
Ob.


tol - lis pec-ca-ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di:
45
Allegro moderato. ♩=98 (Sehr ausdrucksvoll.)
Solo.
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa -
Allegro moderato. ♩=98 (Sehr ausdrucksvoll.)
p
10 (Taktnummerierung wie im Kyrie.)
cem, Solo.
do - na no - bis pa - cem,
15
do - na no - bis pa -
da pa-cem do - na no-bis
20
cem, pa - cem, no-bis pa - cem, da
pa - cem, pa -


pa - - cem, pa - cem, pa - - cem,
Tutti.
25
do-na no - bis pa - cem, pa - - cem no - - - bis da pa - cem,
pa- - cem, no - bis pa - - cem
- cem, no - bis pa - cem, pa - - cem
Ob. Hö.
pa - -cem, pa - - - cem,
30
Solo.
do - na no - bis pa - - cem, no-bis pa - - cem,
35
Solo.
do - - na no - bis
da pa- - - - - - - 40 - - -cem,
do - na no - bis pa - - cem, da pa-cem, da pa-cem, pa -
no - bis pa - cem, pa - - cem, da pa - - - - -
pa - - cem, no - bis pa - cem, pa - - cem, da pa - - - - - - - -cem, pa -
40



Stich und Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G., Würzburg.

Denkmäler liturgiſcher Tonkunſt

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von

ALFRED SCHNERICH

Wechselgesänge und kleinere Werke.

J. v. EYBLER (1765—1846) Omnes de Saba und Reges Tharſis, Graduale und Offertorium
für das Fest der hl. drei Könige, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und Pauken. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 8.—.

J. v. EYBLER . . . . Terra tremuit, Offertorium für Oſterſonntag
für vier Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimme komplett RM 6.—.

W. A. MOZART . . . . Te Deum, C=dur
Köchel-Verzeichnis 141, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, Orgel (dazu nicht obligat: Viola, 2 Oboen, 2 Fagott, 2 Trompeten, Pauken). Musikalisch redigiert von Prof. Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orgelst. RM 2.—, Orchesterstimmen RM 8.—.

W. A. MOZART. Zwei Tantum ergo
B-dur (K.-V. Nr. 142), D-dur (K.-V. Nr. 191), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, 2 Trompeten, Pauken ad lib. u. Orgel. Musik. redigiert von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Klavierauszug, zugleich Direktionsstimme RM 3.—, 4 Chorstimmen je RM. —.20, Orgel- und Orchesterstimmen RM 4.—.

LUDWIG ROTTER (1810—1895). . . . . In Deo ſperavit cor meum
Graduale für den 11. Sonntag nach Pfingsten für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß (2 Oboen oder Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Trompeten und Pauken, nicht obligat) und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Streicherstimmen RM 2.50. Bläserstimmen RM 3.50.

ANT. SALIERI (1750—1825) . . . . Juſtorum animae
Offertorium für Allerheiligen, für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel. Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland. Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM 1.50, jede Singstimme RM —.25, Orchesterstimmen RM 1.50.

FRANZ SCHUBERT . . . . Drei Tantum ergo
Nr. 1 op. 45 C-dur (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. — **Nr. 2 B-dur** (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Originalstimme mit eingesetzter Harmonie.) — **Nr. 3 D-dur** (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland. Preis (alle 3 Tantum ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM. 2,—, jede Singstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

FERDINAND SCHUBERT (1794—1859) . . . . Regina coeli laetare in C
für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabaß, 2 Oboen oder Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel Musikalisch redigiert von Josef Brauneiß, Wien. Direktionstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

VERLAG VON ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG UND WIEN